

AUGUST 2007
Nr. 114
www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost



KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

Drachenstark!

Tausende Sportler kommen zum
15. Festival an den Pfaffenteich

• MIT DEM SPIELPLAN DES
MECKLENBURGISCHEN
STAATSTHEATERS SCHWERIN
• ZUM AUSHEFTEN



Ihr Škoda Vertragspartner in Schwerin



Octavia Scout - der Vorreiter für Offroad-Fahrzeuge

Er ist ein echter Hingucker: Mit serienmäßiger Ausstattung lässt der komfortable Combi keine Fragen offen!

Mit Allradantrieb und besonderem Unterbodenschutz ausgestattet, kommt sofort das richtige Feeling eines Offroad-Fahrzeuges auf.

Der **Scout** (*Duden: Pfadfinder, Wegbereiter, Vorreiter*) überzeugt von Haus aus. Wenn es wirklich einmal im Schweriner Umland ins Gelände gehen soll und es dort so richtig zur Sache geht, hält der Scout für den Beifahrer einen vor dem Sitz montierten „Angstgriff“ bereit.

Die kompetenten Verkaufsberater bei TRAVAG freuen sich auf viele interessante Gespräche mit Scout-Fans und solchen, die es noch werden wollen.

2 Motoren:

2.0 FSI 4x4 110kW/150 PS ab 28.590,-*

2.0 TDI 4x4 DPF 103kW/140 PS ab 26.890,-*

*zzgl. Überführung

Serienausstattung

- Zwei- Zonen Climatronic
- Scheinwerferreinigungsanlage
- Parksensoren
- Beheizbare Vordersitze
- Regensensor
- Nebelscheinwerfer
- Tempomat
- Erhöhte Bodenfreiheit (180 mm)
- Triebwerkunterbodenschutz
- 17" Leichtmetallfelgen



TRAVAG
SCHWERIN

Bremsweg 1 • 19057 Schwerin

Telefon 0385 - 48 03 - 0 • www.travag-schwerin.de



Detlef Möller

*Geschäftsführer des
Sanitätshauses Stolle*

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Ferienzeit! Zeit, um auszuspannen. Zeit, Dinge zu tun, zu denen man sonst nicht kommt. In verschiedenen Branchen verringert sich der Auftragseingang, selbst der deutsche Bundestag macht Ferien - da ist es: das Sommerloch.

Anders im Gesundheitshandwerk.

Der menschliche Organismus mit seinen Leiden und Gebrechen hält sich nicht an den Rhythmus der Jahreszeiten. Und somit haben unsere Orthopädie- und Reha-Techniker unverändert alle Hände voll zu tun, viel mehr noch - wir erleben eine wahre Flut an Nachfrage und Leistung unserer Werkstätten. Warum ist das so? Wir glauben, dass sich langfristig Kundenorientiertheit, hohe Kompetenz und die damit verbundene hohe Produktqualität auszahlt.

Gute Fachleute sind schwer zu bekommen, aber zum 1. Juli 2007 konnten wir uns mit einem Orthopädie-Techniker verstärken. Leider reicht das noch nicht. Deshalb werden wir ab sofort neue Wege gehen - die Orthopädie-Techniker werden verstärkt dafür Zeit bekommen, was sie am besten können - nämlich orthopädische Hilfsmittel herstellen.

Und zu unseren Kunden fahren wir nicht mehr hin, sondern wir holen sie mit unserem freundlichen Hol- und Bringservice in unsere Werkstätten (in unserem Haus). Ganz nebenbei hebt das die Produktqualität, denn in einer super ausgestatteten Werkstatt gibt es deutlich mehr Möglichkeiten, die individuellen Hilfen anzupassen, als bei den Kunden zu Hause.

Wenn jemand nicht transportfähig ist oder diesen Service aus anderen Gründen nicht nutzen möchte, wird er natürlich weiterhin zu Hause besucht. Wenn dann noch unerwartet Pflegebedürftigkeit eintritt ist oft guter Rat teuer, dafür gibt es ab sofort die kostenlose „Pflege-zu-Hause“-Hotline 0800 8889998.

Wir helfen Ihnen mit unserem Fachwissen gern weiter - besser aber: Bleiben Sie gesund! Auch dabei unterstützen wir sie gern - sei es mit Ernährungsberatung oder einem Schnupper-Walking-Kurs. Und wenn wir einmal nicht helfen können, gibt es ein Netzwerk engagierter Ärzte, Therapeuten, Krankenpflegedienste usw.

Wir wünschen Ihnen schöne Ferien und noch einmal: Bleiben Sie gesund.

Herzlichst,

Ihr 

Titel: Drachenbootfestival auf dem Pfaffenteich

Foto: max



Tausende im Lauffieber

Auch in diesem Jahr war der Fünf-Seen-Lauf wieder ein voller Erfolg. Mehr als 3.200 Läuferinnen und Läufer aus ganz Deutschland gingen bei der bereits 23. Auflage des Spektakels über 10, 15 und 30 Kilometer an den Start. Bei idealen Bedingungen hatten sie allerdings wenig Muße, sich die Landschaft und die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke anzuschauen.



Stadtspitze komplett

Glückwünsche von OB Norbert Claussen (li.) an Schwerins neuen Finanzdezernenten Dieter Niesen. Auf der Juli Sitzung wurde der 46-Jährige von den Stadtvertretern in die Stadtspitze gewählt - allerdings erst im zweiten Wahlgang. Die Neubesetzung wurde nötig, da Niesens Vorgänger, Wolfgang Schmülling, als Staatssekretär ins Sozialministerium wechselte.



Zeugnisse übergeben

Im Juli wurden allerorten Schulabsolventen verabschiedet. Auch die Berufliche Schule der Landeshauptstadt entließ 99 Azubis ins medizinische Berufsleben. Die beste von ihnen, mit einer Abschlussnote von 1,0, ist Anne Kley (re). Ein Ergebnis, zu dem Schulleiterin Cornelia Wosidlo gratulierte.

Starke Partner

SVZ von Anfang an
Unsere Tageszeitung zeigt Profil und fördert seit 1996 die Drachenbootrennen. Ergebnisse, Trends, Entwicklungen - hier steht's zuerst.

Stadtwerke-Energie
Immer mit neuen Ideen und offenen Ohren für die Weiterentwicklung der Veranstaltung dabei.

WGS mit im Boot
Setzte sich mit ihren Mietern in ein Boot und zeigte Nähe. Das gefiel. Schweriner sollen attraktive Veranstaltungen erleben.

AOK - ganz nah
Mit gesunden Aktionen und Botschaften immer mittendrin.

Stroer plakatiert
Ein plakativer Partner mit enormer Ausstrahlung in ganz Norddeutschland.

Helios versorgt
Die Kraft hinter den „Kulissen“ steht in der Küche, denn die zahlreichen Helfer schwören auf gutes Essen.

Fruchtquell löscht
Saft-Vitaminbomben und frisches Mineralwasser sorgen vor Ort für Lebendigkeit unter Sportlern und Helfern.

BUGA präsentiert
Die BUGA 2009 bringt im Drachenboot wichtige Menschen zusammen.

Sportpark begeistert
Animiert zum Mitmachen. Immer vor Ort und mit besonderen Angeboten für Paddler in den kalten Monaten.

toom rüstet aus
Da kann ruhig mal eine Latte vom Zaun brechen, im Baumarkt ist alles zu haben.

WAG vorne weg
Mit einem eigenen Boot am Start, helfen die WAG-Würmer mit unkomplizierten Lösungen vor Ort.



Lebenshilfe mit Malprojekt vor Ort

Drachenbootkalender 2008

Schwerin • Sie schaffen eine besondere Art von Kunst: freier, unbefangen, aus ungewöhnlichen Blickwinkeln. Menschen mit Behinderungen malen jetzt das Drachenbootfestival. Organisiert hat diesen außergewöhnlichen Kunstworkshop der Landesverband der Lebenshilfe e.V. Zum nunmehr neunten Mal treffen sich interessierte und talentierte Menschen, die in den Werkstätten und Einrichtungen der Lebenshilfe leben und arbeiten, um eine Woche lang zu schauen und zu malen. Was die jeweils 14 Teilnehmer in dieser Zeit produzieren, wird anschließend in einem Jahres-Kalender zusammengestellt. Der hat sich mittlerweile bundesweit einen sehr guten Ruf erworben. Landschaften oder Elefanten gehörten zu den Themen in den vergangenen Jahren. Einige der Originale hängen heute in Ministerien oder bei Leuten mit einem Sinn für besondere Bilder zu Hause. „Ich finde es sehr erfreulich, dass es Menschen gibt, die

erkennen und begreifen, dass diese Kunst etwas sehr Eigenes und Wertvolles hat“, sagt Horst Holinski. Er leitet den Lebenshilfe-Workshop von Anfang an. Natürlich gab es neben dem Malen auch viel Spaß dazu. Silvia Annies vom Landesverband der Lebenshilfe hatte ein Beiprogramm auf die Beine gestellt. Anschließend feierten die Künstler mit Drachenboot Sportlern und Festorganisatoren gemeinsam auf der großen Drachenboot-Abschlussparty. Insgesamt dreizehn Werke aus diesem Workshop werden ausgewählt, die als Lebenshilfe-Kalender 2008 bei den Dreischer Werkstätten in Druck gehen sollen. Ein besonderer Dank des Landesverbandes geht an die Sponsoren, die mit ihrem Geld den Workshop erst möglich machen. Die Glücksspirale, die Deutsche Bank Schwerin und die Optima KG gehörten zu den wesentlichen Spendern in diesem Jahr.



Kreative Bilder: Drachenbootrennen sind Thema des Lebenshilfe-Kalenders 2008. Ab Herbst kann er unter www.lebenshilfe-mv.de bestellt werden

Foto: maxpress

Unterhaltsame Moderation

Biergarten direkt auf der Freitreppe

Große Musiktower ersetzen in diesem Traditionsjahr die große Bühne am Süufer des Pfaffenteiches. Grund: Die Terrasse soll tagsüber zu einem riesengroßen Biergarten werden. Mit dem Blick auf das Wasser werden bei Frischgezapftem und Gegrilltem der Schweriner Fleischwaren die Rennen unterhaltsam moderiert. Auf keinen Fall verpassen!

Abstimmung für ein tolles Augustwochenende

Veranstalter in einem Boot

Gleich drei Veranstalter machen vom 24.-26. August unter der Schirmherrschaft von OB Norbert Claussen gemeinsame Sache. Bereits am Freitag lädt die Verkehrswacht zu einem großen Kinderfest ein, das um 16 Uhr in den Festivalauftakt der Drachenboot Sportler mündet. Am Sonnabend ab 10 Uhr beginnt dann der Gesundheitsmarkt in der Innenstadt, während die Drachenbootrennen und Uferpartys noch bis Sonntag andauern. So wird es ein rundes und buntes Programm für alle Besucher. Klasse!



Gut vorbereitet: Martina Müller, Anika Aschendorf, Bernd Diets und Silke Gajek

Suche nach Sponsoren

Im Namen der Drachenbootsschule

Thomas Kowalsky (Foto), Vorsitzender der Kanurenngemeinschaft Schwerin setzt auf ein neues Projekt. Um Kindern und Jugendlichen auch im Schulsport das Drachenbootfahren zu ermöglichen, startete die KRG das Projekt Drachenbootsschule. Die will künftig Partner der Klassen- und Sportlehrer werden. Teamgeist, gesunde Ernährung und Bewegung stehen dabei im Vordergrund. „Drachenbootfahren hat den Vorteil, dass niemand ausgegrenzt wird. Es gibt keine Einzelleistungen, sondern nur den Teamgedanken. Alle sind vorn! Seit dem 1. Juni laufen die Schulen Sturm. Kinder und Lehrer informieren sich über die Möglichkeiten. Dabei geht es um simple Bootsnutzung, An- und Abfahrten, aber auch um methodisches herangehen. Einige Klassen fragten sogar nach Drachencamps statt Klassenfahrten in Nachbarstädten. Ideale Bedingungen finden die Kids und Lehrer am Faulen See. „Wir haben beste Bedingungen“, sagt Kowalsky. „Doch um das Projekt erfolgreich auszubauen braucht die Drachenbootsschule Partner und Sponsoren, die langfristig mit-helfen. Trainer, Trainingszeiten, Schulberater und Organisatoren von Klassenfahrten müssen ihre Unkosten bezahlt kriegen.“ Die AOK Mecklenburg-Vorpommern ist bereits im Boot. Auch die Stadtwerke Schwerin und die BUGA-GmbH sagten entschlossen zu. „Wir nehmen jeden mit ins Boot, der unsere Kinder in den Schulen voranbringt“, versichert der Vorsitzende. **Weitere Infos unter www.drachenbootsschule.de**



Zeugnisse vor den großen Sommerferien sind doch immer irgendwie aufregend. Während die Kinder in den Unterstufen eher lapidar auf ihre Zensuren reagieren und mit den Gedanken bereits in den Ferien abhängen, schlägt es den Eltern manchmal komplett die Sprache. Warum hat mein Kind in Sport nur eine Zwei, es ist doch viel schneller als alle anderen? Als Begründung erfährt man dann solch hochinteressante Aussagen, dass Verhaltensnoten im Sportspiel in die Sportzensur einfließen. Da läßt es sich natürlich diskutieren über den Sinn und Unsinn. Während die einen auf Teamgeist schwören, gibt es andere die Sport mit egoistischer Einzelleistung verbinden. Der Weg zum Erfolg ist also Ansichtssache? Doch verrückt wirds dann, wenn die Lehrer sich ihrer beruflichen Ehre bewußt werden und verkünden: Das könne jede Schule selbst festlegen. Also, dass wir in Deutschland in jedem Land unterschiedliche Schulpläne, Schulbücher und Benotungen haben ist ja schon ein großes Dilemma, aber jetzt auch noch jede Schule für sich? Da frage ich mich ernsthaft, wie wir jemals einen vergleichbaren Schulabschluß für die Bewertung von Ausbildungsplätzen oder in anstehenden Berufen hinbekommen sollen. Schuld ist natürlich die Politik. Und solange liegt es wohl bei den Eltern ehrlich und fair mit den Lehrern zu diskutieren bis uns die eine oder andere Regelung für unsere Kinder sinnvoller erscheint.



Sehr nachdenklich, Ihr Holger Herrmann



Drachenbootfestival Schwerin

Eine Marke für die Region

Schwerin • In Parchim beginnen die Chinesen zu landen, während in der Landeshauptstadt das fünfzehnte Jahr der Drachenbootverrückten gestartet ist. Beide Ereignisse sind so wichtig für die Region geworden, dass sie in aller Munde sind.

Es war ein lauer Sommertag als ein Anwalt die ersten beiden Drachenboote sanft in das Papendieck-Gewässer setzte. Eine verrückt paddelnde Meute aus 20 keuchenden Menschen zog ihre Bahnen und verblüffte die Spaziergänger, die neugierig stehen blieben. Heute zieht es tausende Sportler auf den Pfaffenteich und tausende begeisterte Zuschauer strömen an die Ufer, verweilen bei einer deftigen Drachenwurst und feiern drachenstark ihre Freunde, Bekannten und Kollegen an.

Ob in der Schule, Institutionen oder Unternehmen - Drachenbootfahren ist ein Breitensport in dieser Region geworden, der zahlenmäßig mehr komplette Mannschaften zusammenbringt als alle Fußballvereine in und um Schwerin. Während die einen schon zu Hochleistungen ansetzen, schwören die anderen auf das Wir-Gefühl, die Geselligkeit und Freundschaft. „Beides unter einen Hut zu bekommen ist nicht einfach“, resümiert Thomas Kowalski. Er führt seit dem Frühjahr die Kanurenngemein-



Spektakuläre Aktion im Jahr 2001 zur erhofften Ansiedlung von BMW am Rand des Drachenbootfestes am Faulen See

schaft Schwerin, den sportlichen Ausrichter der Festivals seit 1996. „Wir wollen Spaß für die Teams und durch die Teilnahme vieler nationaler und internationaler Mannschaften unsere Stadt bekannter machen.“ Ein Konzept, das aufgeht. Schwerin gilt trotz einer wachsenden Anzahl guter Drachenbootveranstaltungen weltweit als die Hochburg in Europa. Zahlreiche Partner, Sponsoren und Politiker stehen dahinter und fördern mit viel Engagement das ereignisreiche und eintrittsfreie Sportevent. Hier

treffen Menschen aufeinander und haben sich etwas zu erzählen. Sie begeistern sich an der Gemeinsamkeit. Und so soll es auch bleiben. Oberbürgermeister Norbert Claussen, der von Anfang an einen schützenden Schirm über das Event hielt, setzt auch weiterhin auf diese Tradition. „Ich mag die Stimmung unter den Sportlern und Zuschauern. Eine Stimmung, die Jahr für Jahr an Kraft gewinnt und für eine ehrliche Ausstrahlung außerhalb von Schwerin von unschätzbarem Wert ist.“

Jedes Jahr stellen sich die Organisatoren aus der Landeshauptstadt den Herausforderungen. Dabei sind sie nicht auf sich allein gestellt. Viele packen mit an. Der Feuerwehrmann in seiner Freizeit, die Köche in den Helios-Kliniken, der Sachbearbeiter im Ordnungsamt, die Busfahrerin beim Nahverkehr oder die Fruchtquell-Produzenten aus Dodow. Kanuten nehmen ihren Urlaub, um voll und ganz helfend dabei zu sein. Journalisten sind Feuer und Flamme, wenn es um Storys, Trends und Ankündigungen geht. „Das Drachenbootfestival ist eine Marke, die von den Menschen in Schwerin und in der Region gemacht wird. Eine Marke von unschätzbarem Wert“, bringt es Gerd Schneider, Direktor des NDR-Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern auf den Punkt. „Das Drachenbootfestival ist aus Schwerin nicht mehr wegzudenken.“

NDR-Drachenboottage in Aktion Große Abendpartys

Altstadt • Bereits am Freitag startet der BUGA-CUP auf dem Pfaffenteich und läutet somit das Rennwochenende ein. Damit beginnen erstmals die Wettkämpfe schon an einem Wochentag. Gleich im Anschluß an die Siegerehrung steigt dann die Party am Südufer. Am Sonnabend müssen die Organisatoren weitere Herausforderungen annehmen. Um das Zuschauen wesentlich attraktiver zu machen, wechseln sich Funteams und Business-Teams ab. Das sorgt garantiert für viel Spaß. Die letzten Rennen starten übrigens im Spotlicht gegen 22.30 Uhr. Man darf also gespannt sein. Auf jeden Fall wird das der Superparty am Abend eher gut tun.

Auch am Sonntag kommen Schaulustige auf ihre Kosten. Viele Attraktionen gibt es auch für Kinder!



Die Open-Air-Abendpartys am Südufer des Pfaffenteiches sind beliebt. Das nächtliche Feuerwerk gegen 23 Uhr wird durch den Schweriner Mathias Hör geschossen. Fotos: max

**Adresse**

Bundesgartenschau
Schwerin 2009 GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 20 09-100

Fax

(0385) 20 09-111

Internet

www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Ausstellungsbevollmächtigte des ZVG für die BUGA 2009:

Renate Behrmann

Telefon

(0385) 20 09-900

Fax

(0385) 20 09-999

Werbetrommel gerührt

Bundesgartenschau auf Marketingtour durch Deutschland

Schwerin • Es ist unübersehbar: Das Bauen für die Schweriner Bundesgartenschau macht große Fortschritte. Der Garten des 21. Jahrhunderts bekommt Konturen, nicht zuletzt durch die weitgehende Wiederherstellung der ursprünglichen Wasserfläche des Burgsees. Jetzt sind auch die Dimensionen erkennbar, die der zukünftige Eingangszentrum einmal erhalten wird.

Am Beutel wird ein neuer Stadtplatz gebaut, am Faulen See entsteht eine Mehrzweckhalle für Wassersportler, die Werderstraße wird saniert, ebenso der Platz der Jugend. Die Schweriner Einwohner und ihre Gäste sehen und spüren es jeden Tag: Für die BUGA bewegt sich was, Schwerin verändert sein Gesicht.

Darauf macht die Marketingabteilung der Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH aufmerksam. „Wir rühren die Werbetrommel für die Bundesgartenschau, für Schwerin und für Mecklenburg-Vorpommern“, sagt Eckhard Schimansky. In der Landeshauptstadt, an vielen Orten im Land, aber auch auf großen Messen wird auf die Schweriner Ausstellung hingewiesen. „Wir sind auf der Internationalen Tourismusbor-



Der Präsentationsstand der Schweriner Bundesgartenschau auf der BUGA in Gera

se in Berlin ebenso vertreten, wie beim Strandfest in Zingst“, so Eckhard Schimansky. Ziel ist es, möglichst viele Menschen mit der Bundesgartenschau in Schwerin bekannt zu machen. Immerhin sollen 1,8 Millionen Besucher kommen, um sich die „Sieben Gärten mittendrin“ anzuschauen. Das BUGA-Budget für die Werbung ist allerdings nicht unbegrenzt. „Wir müssen haushalten“, sagt Geschäftsführer Jochen Sandner. „Schließlich wollen wir eine tolle Ausstellung bieten und lieber in bleibende Werte investieren.“ Deshalb sucht die BUGA GmbH immer wieder die Zusammenarbeit mit Partnern. „Das sind beispielsweise die Stadtmarketinggesellschaft, die

Landeshauptstadt Schwerin, der Landestourismusverband Mecklenburg-Vorpommern aber auch die Hochschule Wismar, die mit ihrer „Roadshow“ quer durch Deutschland viele Menschen erreicht. Da wird dann Informationsmaterial mit gegeben, das Personal ist jeweils geschult, um über die Bundesgartenschau Auskunft zu geben. Aber natürlich soll nicht nur für die Gartenschau geworben werden. „Wir denken über das halbe Jahr BUGA weit hinaus“, sagt Jochen Sandner. „Die Besucher sollen für Schwerin interessiert werden, sie sollen weiter erzählen, wie schön die Landeshauptstadt ist und dass es sich lohnt, hierher in die Region zu kommen.“

Feierliche Preisverleihung im Eisenbahn- und Technikmuseum Schwerin

Ingenieurpreis für Bahnsteig aus Kunststoff

Schwerin • Mit dem „Mobilen Bahnsteigsystem 2001“ haben die Ingenieure Eberhard Kaschwich und Karl-Heinz Winter von der HTG Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH aus Schwerin den ersten Preis bei der diesjährigen Verleihung des Ingenieurpreises M-V der Ingenieurkammer und des Ingenieurrates gewonnen. Doch auch die anderen Preisträger können sich sehen lassen.

Die Aufgabe, der sich die Ingenieure in Zusammenarbeit mit den Designern Peter Schmidt und Gerd Wischnewski von der Architektur und Design FORM NORD Schmidt & Wischnewski GbR stellten, bestand darin, ein leichtes Bahnsteigsystem zu entwickeln, das sich schnell und maßgenau aufbauen lässt, um z.B. auch nach temporärer Nutzung, ohne den bisherigen Aufwand, den Stahl und Beton erfordern,

wieder de-montiert werden zu können. Es entstand ein schnell montierbares modulares Bahnsteigsystem in leichter Bauweise, das die besonderen Anforderungen im Gleisbereich erfüllen kann.

Mit dem 2. Preis würdigte die Jury Dipl.-Ing. Reyk Höhne (Ingenieurbüro Höhne, Bergen auf Rügen) für den Neubau eines Verbinders am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium in Bergen. Die Verbindungsstruktur zwischen dem Haupt- und dem Fachklassengebäude stellt ein gelungenes Beispiel für die Leistungsfähigkeit und Leistungsbreite eines Ingenieurbüros aus M-V dar.

Der 3. Preis wurde an Dipl.-Ing. Maik Pietschmann vom Ingenieurbüro P. Otte & H.-G. Schulz GbR, Neustrelitz, Niederlassung Schwerin für den „Wiederaufbau des alten Hauses der Burganlage in Neustadt-Glewe“ verliehen.

Mit dem Sonderpreis wurde Dipl.-Ing. Olaf Voigt vom Voigt & Voigt Bauplanungsbüro aus Schwerin für ein „Niedrigenergiehaus im Bestand“ ausgezeichnet. Das Modell- bzw. Pilotprojekt Tallinner Str. 22-24 in Schwerin überzeugt durch die innovative Einbindung ingenieurtechnischer Lösungen beim Bauen im Bestand - ein vorbildliches Beispiel energieeffizienter Gebäudesanierung.



JUNIOR:ING 2007
– Was erfinden!

Die Gewinner
Klassenstufe 5-8

Der erste Preis ging an Christoph Janetzki (Zarchlin/Gymnasium Lübz) für sein „Intelligentes Abtausystem für verschneite Reflektoren von Straßenbegrenzungspfählen“.

Klassenstufe 9 - 13

Der erste Preis ging an Karl Wruck, (Innerstädtisches Gymnasium Rostock). Er gewann mit seinem Projekt „Festspielhaus Rostock - Entwurf eines Vierspartentheaters“.

Alle Preisträger gibt es im Internet unter www.ingenieurkammer-mv.de



Die Preisträger Eberhard Kaschwich, (li.) Karl-Heinz Winter (2. v. li.), mit Verkehrsminister Otto Ebneth und Landtagsvizepräsident Hans Kreher (FDP)
Foto: max

Einmal rund um den Pfaffenteich mit SAS-Mitarbeiter Marco Reiss

Papierentsorger und Touristenberater

Schwerin • Es gibt Tage, an denen macht Marco Reiss seinen Job richtig gerne. Das sind die meisten Tage im Jahr. Aber manchmal schüttelt er nur mit dem Kopf über das, was die Bewohner der Stadt ihm so hinterlassen. Seine Aufgabe ist das Entleeren der Papierkörbe im Stadtgebiet, und gerade nach größeren Veranstaltungen findet sich darin und darum jede Menge Unrat.

Heute ist ein normaler Montag, Marco Reiss fährt mit seinem Multicar um den Pfaffenteich. Alle paar Meter hält er an und schließt den Papierkorb auf und entleert ihn in den Bauch seines Fahrzeuges. Per Hand, versteht sich, 20 Liter fassen die Behälter. Rund 30 mal stoppt er auf seiner Tour um Schwerins „Binnenalster“, meist sind die Körbe nur halb gefüllt. „Das ist normal“, sagt der 41-jährige, „das Wetter war am Wochenende nicht so toll und es gab hier auch kein größeres Event.“

Es ist neun Uhr und Marco Reiss hat bereits einige Stunden Arbeit hinter sich. Um 4.30 beginnt sein Dienst, bis acht Uhr muss die Mecklenburgstraße geschafft sein, dann kommen die Fahrzeuge der Zulieferer. Reiss hält an der Schliemannterrasse und zeigt auf einen kleinen Kasten an einem Laternenpfahl. „Das hilft uns sehr“, sagt er, „und die Anwohner hier in der August-Bebel-Straße nutzen es, dafür sind wir sehr dankbar.“ Der kleine Kasten ist ein



SAS-Mitarbeiter Marco Reiss im Einsatz am Südufer des Pfaffenteiches

Foto: max

Beutelspender. Hundebesitzer können mit den Beuteln die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in die Papierkörbe entsorgen. Ein paar Meter weiter steht eine Plastiktüte direkt neben dem noch nicht mal halb gefüllten Papierkorb. Marco Reiss schaut hinein, „Hausmüll“, murmelt er. Abgesehen davon, dass der sowieso nichts in den öffentlichen Körben zu suchen hat - der Besitzer hat es noch nicht einmal für nötig gehalten, ihn hineinzukippen. „Es sind nur ganz wenige, die sich so verhalten“, sagt der SAS-Mitarbeiter, „aber verstehen werde

ich das nie.“ Fünfmal pro Woche wird die Innenstadt „abgefahren“ und der Müll anschließend zur Umladestation nach Stern Buchholz gebracht.

Oft sind es Touristen, die die Routine auflökern. Marco Reiss hilft ihnen gerne, weist den Weg zu Schloss, Theater, Marktplatz. Ein Besucher war besonders dankbar. „Der hatte seinen Fotoapparat aus Versehen entsorgt und war schon ganz verzweifelt“, erinnert sich Marco Reiss. Doch ein Griff und der Mann hatte das Gerät wieder.

Christian Becker

Wie aus fünf Kubikmetern Sperrmüll ganz schnell zehn Kubikmeter werden

Wundersame Dinge passieren in Schwerin

Schwerin • Gerade ist der fünfte Teil der Harry-Potter-Saga in den Kinos angelaufen, da munkelt man auch in Schwerin: Hier muss ein Zauberer am Werk sein. Merkwürdige Dinge passieren. Es geht um die wundersame Vermehrung von Sperrmüll über Nacht.

Kaputte Schrankwände, ausrangierte Sofas, Teppichreste - ein kleiner Haufen Sperrmüll steht an der Straße zur Abholung durch die SAS bereit. Doch am nächsten Morgen traut man seinen Augen kaum. Aus dem kleinen ist ein großer Haufen geworden. Für SAS-Mitarbeiterin Jacqueline Stark nichts

Neues: „Viele Einwohner nutzen die Gelegenheit und stellen ihren Müll einfach dazu, wenn ein Nachbar die Abholung beantragt hat. So wird aus den erlaubten fünf Kubikmetern schnell die doppelte Menge.“

Dabei muss das eigentlich nicht sein, denn für jeden Haushalt gilt: Einmal pro Jahr kann die Sperrmüllabfuhr beantragt werden - und sie ist kostenfrei. Wer dies nicht macht und stattdessen beim Nachbarn mit entsorgt, stellt die SAS vor Probleme: „Wir konzipieren die Touren so, wie es aus den Bestellungen hervorgeht“, erklärt Stark. „Steht dann mehr zur Abholung bereit, kann es passieren, das die Kapazität der Wagen nicht ausreicht.“

Deshalb bittet die SAS alle Schwerinerinnen und Schweriner, selber die kostenlose Bestellung zu nutzen. Dies ist bequem auch im Internet unter www.sas-schwerin.de möglich. Abgeholt wird dann meist innerhalb von zwei Wochen, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. „Außerdem bitten wir darum, den Sperrmüll - und dazu gehört kein Bauschutt - erst am Vortag der Abholung an den Straßenrand zu stellen“, so Stark.

Christian Becker



Einmal im Jahr hat jeder Schweriner Haushalt die Möglichkeit, kostenlos die Abholung von Sperrmüll zu beantragen

Foto: max



Kundenservice

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Öffnungszeiten

Mo.-Mi.: 8-16 Uhr
Do.: 8-18 Uhr
Fr.: 8-12 Uhr

Telefon

(0385) 57 70-200

Telefax

(0385) 57 70-222

E-Mail

service@
sas-schwerin.de

Internet

www.sas-schwerin.de

Verwaltung, Geschäftsführung

Telefon
(0385) 57 70-100

Telefax

(0385) 57 70-111

E-Mail

office@sas-schwerin.de



Wohnungsvermietung

Silvia Wiegratz
Andreas Klotzki,
Sandra Licht
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-132
74 26-133
wohnverm@wgs-
schwerin.de

Gewerberaum- vermietung

Daniela Kaesler,
Birgit Schneider,
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-210
74 26-212
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Freitag
Friedrich-Engels-
Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon: 3 95 71-21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 2 08 42-41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt

Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 7 60 53-21
alt.westst@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 4 77 35-21
lankow@
wgs-schwerin.de

Feste Partnerschaft

Langfristige Verträge mit den Vereinen

Schwerin • „Wir wollen langfristige Partnerschaften“, sagt WGS-Geschäftsführer Guido Müller. „Damit sichern wir die sportlichen Vereinskonzeppte und uns eine intensivere Werbung.“ Von Beginn an setzt die WGS dabei auf Breiten- und Leistungssport. Beide Ausrichtungen halten wir als Angebot in Schwerin für enorm wichtig. So sind die erfolgreichen Volleyball Damen des SSC von Anfang an dabei und auch die Handballer des SV Post Schwerin können auf das kommunale Wohnungsunternehmen setzen. Im Breitensport leuchten die WGS-Farben zum Beispiel auf den Trikots des SV Grün-Weiss und in den Booten beim Drachenbootsfestival. Um nur einige zu nennen.



Sportförderung und regionale Werbung in einem - die Breitensport und Leistungssportvereine wissen es zu schätzen, so auch die Kanurenngemeinschaft Schwerin Foto: maxpress

Unkomplizierter Service der WGS brachte Planungssicherheit

Alte Wäscherei wird zum gediegenen Weinrestaurant

Altstadt • Längst war es überfällig. Für das imposante Backsteingebäude, das 1895 als großherzogliche Dampf-Waschanstalt gebaut wurde, musste ein passendes Konzept her. Frank-Peter Krömer, langjähriger Inhaber des traditionsreichen Weinhaus Uhle aus Schwerin, hatte dafür eine Idee.

Nach einer großen, letzten Silvesterparty im alten Weinhaus Uhle will er in der Dampf-Wäscherei ein nobles Restaurant, gediegenen Weinhandel und für Kurz-Einkäufer ein rustikales Bistro eröffnen. „Insbesondere die gute Lage und ausreichende Parkmöglichkeiten machen den Standort interessant“, sagt Krömer. Damit wandelt Krömer auf alten gastronomischen Spuren, denn die Wäscherei hatte zuletzt vor allem

der Rose-Brauzunft für traditionsreiches Bier gedient und später als Brauseabfüllanlage erhalten dürfen. Bei seinem Vorhaben für attraktive gastronomische Angebote fand Krömer schnell offene Ohren bei der Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS). Nicht nur, dass er das richtige Gebäude fand, auch der Service stimmte. „Ich kann ehrlichen Herzens die WGS als unternehmerfreundlich empfehlen. Durch die gute Zusammenarbeit hatte ich absolute Planungssicherheit“, resümiert Krömer. Zusammen mit Geschäftsführer Guido Müller wurden Steine für die Umsetzung des neues Konzeptes aus dem Weg geräumt. Ende des Jahres soll bereits der Weinhandel im neuen Gebäude öffnen. Im Frühjahr soll, wenn das Weinhaus Uhle schließt, das neue Restaurant und Bistro einladen.



Alte Wäscherei wird Weinlokal: WGS-Geschäftsführer Guido Müller (li.) und Inhaber Frank-Peter Krömer setzen auf gute Zusammenarbeit Foto: maxpress

Online-Angebote

Junges Wohnen wird nun ganz einfach

Schwerin • Um die Suche nach einer eigenen kleinen Wohnung oder Wohngemeinschaften für junge Leute zu erleichtern, bietet die WGS nun im Internet Interessentenbögen zum Download an. „Wir haben festgestellt, dass junge Leute mit Online-Angeboten schneller umgehen und intensiv im Internet suchen“, sagt Abteilungsleiter Sören Klaus. Derzeit suchen viele Jugendliche nach Abschluss ihres Ausbildungsvertrages nach eigenen Räumen. Unter www.wohnen-in-schwerin.de sind die Formulare online.

Sprachförderung

Deutschunterricht zeigt Wirkung

Gerlinde Haker (Foto) hat vor zehn Jahren ein erfolgreiches Projekt ins Leben gerufen. Sie wollte Zugereisten helfen, in Schwerin



Fuß zu fassen. Kluge Menschen aus der Ukraine, Armenien, Aserbaidschan oder auch Spätaussiedler treffen sich regelmäßig in der Woche im Schweriner Dom, um gemeinsam Deutsch zu lernen. „Von Anfang an hat uns die WGS bei diesem Integrationsprojekt finanziell unterstützt. Dadurch können wir die Treffen und Unterrichtsstunden organisieren und durchführen. Viele Teilnehmer sind über Jahre in der Gruppe zusammengeblieben“, sagt Gerlinde Haker.

Wer Interesse hat, kann sich im Dombüro anmelden (Telefon: 0385/56 50 14).

Dritter Bauabschnitt im Frühjahr baureif

Zurück in die GartenStadt

Gartenstadt • Das Wohngebiet an der Ludwigsuster Chaussee mausert sich zu einem beliebten Wohnviertel. Grund: Hier spüren Häuslebauer noch die große Freiheit, selbst die Bauträger aussuchen zu können. So entstanden unterschiedliche Wohnhäuser nach ganz individuellen Bedürfnissen. Jetzt werden in der Gartenstadt weitere Baugrundstücke zur Verfügung gestellt.

Ob altengerechtes Wohnen, Bungalowvarianten oder Reihentypen, stilvolle Einzelvillen oder markante Doppelhäuser - die Vielfalt macht die Gartenstadt so interessant. Einkaufsmöglichkeiten direkt vor Ort und frische Brötchen beim Bäcker runden das Angebot ab. Deshalb werden jetzt weitere Baugrundstücke für den Verkauf vorbereitet. Ende Juni diskutierten die Mitarbeiter der HFR erstmals das neue Vorhaben in der Gartenstadt mit dem Ortsbeirat und stießen auf positive Resonanz. Der dritte Bauabschnitt passt sich nahtlos in das bestehende Wohngebiet ein. Zwischen dem 2. Bauabschnitt und der neuen Mettenheimer Straße werden auf einer Gesamtfläche von 49.000 Quadratmetern Grundstücke für Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Mehrfamilienhäuser bereit gestellt. Auch eine gewerbliche Nutzung ist möglich, wenn sie das Gesamtensemble



Auch die Kleinsten fühlen sich wohl: Bauträgerfreie Grundstücke in der Gartenstadt ziehen Häuslebauer an. Zwei Bauabschnitte sind bereits fertig Foto: maxpress

im Wohngebiet attraktiver werden lässt. Noch im Herbst 2007 will die HFR mit der Erschließung des neuen Gebietes beginnen. Erste Hochbauarbeiten stehen im Frühjahr 2008 auf dem Plan.

Schon jetzt können sich Interessenten bei der HFR über die genauen Pläne informie-

ren. **ANGEBOT:** Nach Aussagen der HFR ist auch noch ein knapp 560 Quadratmeter großes, attraktives Grundstück (Nr.7) am Rande des zweiten Bauabschnittes zu haben. Es liegt in einer attraktiven Südlage, die umliegende Bebauung ist bereits fertiggestellt.

HFR
GRUNDBESITZ GMBH

Entwicklungsgebiete:

- Neue Gartenstadt
- Ziegelseehafen

Kontakt für Bauherren, Bauträger, Investoren:

HFR Grundbesitz GmbH
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin

Ansprechpartner:

Heike Leu
Entwicklung/Vertrieb

Telefon:

(0385) 74 26-530
(0385) 74 26-535

Mobil:

(0172) 3 48 62 83

Fax:

(0385) 7 42 65 33

E-mail:

hfr@wgs-schwerin.de
h.leu@wgs-schwerin.de

Öffentliche Ausschreibung der Wohnungsgesellschaft Schwerin

Jetzt Gebot für Grundstückskauf abgeben

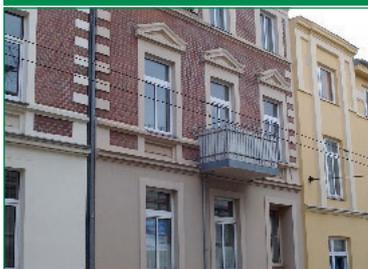
Reutzstraße 9



Mindestgebot: 125.000,00 €

Teilsaniertes Mehrfamilienhaus mit 3 vermieteten WE sowie 1 Pachtgarage, 326 m² Wfl./Nfl. Mieteinnahmen: 9.513 €/Jahr (NKM), Flur 12, Flurst. 38, Größe 658 m²

Franz-Mehring-Str. 3



Mindestgebot: 54.000,00 €

Unsanieretes Mehrfamilienhaus mit 3 WE, davon 1 vermietet, 177 m² Wfl./Nfl., Mieteinnahmen: 2.493 €/Jahr (NKM), Flur 38, Flurstück 17, Größe 125 m²

Löwenplatz 1



Mindestgebot: 110.000,00 €

Unsanieretes Mehrfamilienhaus mit 6 WE, davon 4 vermietet, 410 m² Wfl./Nfl., Mieteinnahmen: 9.790 €/Jahr (NKM), Flur 6, Flurstück 36, Größe 668 m²

Zuzüglich zum Kaufpreis sind durch den Käufer die Nebenkosten des Vertrages zu bezahlen. Weitere Informationen, Angebotsunterlagen oder Besichtigungstermine erhalten Sie bei der WGS – Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH, Geschwister-Scholl-Str. 3/5, 19053 Schwerin, Ansprechpartnerinnen Frau Möller und Frau Weist, Tel.-Nr. (0385) 7426-108 /-109, Fax (0385) 7426-309; immobili-

en@wgs-schwerin.de. Das Angebot muss in einem verschlossenen Umschlag mit dem Hinweis „Kaufantrag - jeweiliges Objekt - bitte nicht öffnen bis zum 14.09.2007“ bei der WGS mbH, Immobiliencenter, Geschwister-Scholl-Str. 3/5, 19053 Schwerin, eingegangen sein. Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird jede Haftung ausgeschlossen. Ein Rechtsanspruch

auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Dem Angebot ist eine Finanzierungsbestätigung beizufügen. Der Käufer übernimmt eine allgemeine Modernisierungsverpflichtung. Die WGS mbH behält sich vor, von einem Verkauf der Grundstücke abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder die Grundstücke erneut anzubieten.

wohnen in schwerin
wgs

Immobilienverkauf

Ansprechpartner:
Heike Möller
Heidi Weist

Adresse:

Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin

Telefon:

(0385) 74 26-108
(0385) 74 26-109

E-Mail:

immobilien
@wgs-schwerin.de

Infos auch unter

www.wgs-schwerin.de

Notruf

für Havarie- und Notfälle
Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400



Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swsn.de

Zentrale
Telefon: 6 33-0
Telefax: 6 33-11 11

Störungsdienst
Telefon: 6 33-42 22
Telefax: 6 33-17 36

Privatkunden
Telefon: 6 33-14 27
Telefax: 6 33-14 24

Öffnungszeiten:
Eckdrift 43-45
Mo.: 8 bis 18 Uhr
Di.: 8 bis 18 Uhr
Mi.: 8 bis 14 Uhr
Do.: 8 bis 18 Uhr
Fr.: 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo.: 9 bis 18 Uhr
Di.: 9 bis 18 Uhr
Mi.: 9 bis 18 Uhr
Do.: 9 bis 18 Uhr
Fr.: 9 bis 16 Uhr
Sa.: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 6 33-12 83
Telefax: 6 33-12 82

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 6 33-35 90
bis 6 33-35 95
Telefax: 6 33-35 96
Leitungsauskunft
Telefon: 6 33-35 27
Telefax: 6 33-35 21

**Besichtigung von Anlagen/
Schulinformation**
Telefon: 6 33-12 92
Telefax: 6 33-12 93

Stadtwerke im Internet:
www.stadtwerke-schwerin.de

Kunst im Foyer

Anregende Einblicke

Krebsförden • „Ich möchte die Betrachtungsweise der Menschen anregen. Ich möchte sie dazu verführen, tiefer über Sichtbares und Unsichtbares nachzudenken.“ Der Künstler, der dies über sich sagt, heißt Jørn Mortensen. Ab dem 22. August sind seine Bilder im Foyer der Stadtwerke in der Eckdrift 43-45 zu sehen, der Eintritt ist kostenlos.

Der 48-Jährige ist ausgebildeter Maler. Seine Wurzeln liegen zum Teil in Italien. Dort hat er einige Zeit gelebt und eine Marmorierung-Ausbildung genossen. Sein Schaffen wurde, so Mortensen, durch die Jahre im Süden Europas inspiriert. Derzeit orientiert er sich stark nach Skandinavien. Zahlreiche Ausstellungen in Dänemark und Schweden zeugen davon. „Das Zusammenspiel von Farben und Strukturen in meiner Malerei“, erklärt Mortensen, „soll die Menschen mitnehmen in die Welt der Fantasie und das Bewusstsein für das eigene Erkennen der Welt im Großen und im Kleinen aktivieren.“



Kunst im Foyer: Bei den Stadtwerken in der Eckdrift 43-45 sind ab dem 22. August die Bilder des Malers Jørn Mortensen zu sehen

Bereits zum dritten Mal steigt in diesem Jahr der Energie-Cup beim Drachenbootfestival

WAG-Würmer wollen Titel verteidigen

Schwerin • Sie tragen Namen wie „WAG-Würmer“, „Stromschnellen“, „Energy Dragons“ oder „Gasmolche“. Und sie haben alle so einiges gemeinsam. Im wirklichen Leben beschäftigen sich die Mitglieder der Teams mit Dingen wie Strom, Erdgas, Wärme oder Wasser. Doch am Samstag, den 25. August, tauschen sie ihren Arbeitsplatz gegen einen Platz im Drachenboot. Beim „Energie-Cup“ während des Drachenbootfestivals auf dem Pfaffenteich wollen sie als erste über die Ziellinie fahren.

Bereits zum dritten Mal wird dieser Cup ausgefahren und hat mittlerweile einen festen Platz im Veranstaltungsablauf. Eines ist jetzt schon sicher: Es wird spannende, schweißtreibende Rennen und knappe Entscheidungen geben. Gefahren werden drei Zeitläufe, jeweils über die kurze Distanz von 250 Meter. Die Zeiten werden addiert und so der Sieger ermittelt.

Doch vor dem Erfolg steht nun mal die harte Arbeit. Und so sieht man die Teams schon seit Wochen beim intensiven Training auf dem Faulen See. Vor allem die Gas-Molche

und die Stromschnellen haben sich für dieses Jahr viel vorgenommen und wollen vorne mitfahren.

Doch der Titelverteidiger, die WAG-Würmer, wird den Pokal ganz sicher nicht kampflos abgeben und auch die Energy Dragons rechnen sich noch Chancen auf den Sieg aus. In diesem Boot werden zumindest etliche Lehrlinge sitzen, die im Juni bei den Schülermeisterschaften auf dem Faulen See in der Altersklasse 11-13 siegten und Anfang Juli in Rostock Vizelandesmeister wurden.



Wer gewinnt in diesem Jahr den Energie-Cup? Spannende Rennen sind auf jeden Fall garantiert, wenn die „Stromschnellen“, die „Gasmolche“ und die „Energy Dragons“ gegen den Titelverteidiger, die „WAG Würmer“, antreten
Foto: max

Jetzt umsteigen und sparen Mit Erdgasautos günstiger fahren

Schwerin • Pünktlich zur Urlaubszeit haben die Ölkonzerne wieder die Preise angezogen. An der Zapfsäule scheinen die Euros nur so durchzurattern. Doch wer clever ist, steigt jetzt um - und fährt besser mit Erdgas.

Denn damit fährt man umweltfreundlich, günstig und genauso leistungsstark wie mit herkömmlichem Kraftstoff. Und das Tankstellennetz ist mittlerweile europaweit mehr als ausreichend gestrickt. Immer mehr Menschen haben sich für diese Alternative entschieden; damit es noch mehr werden, haben die Stadtwerke ein attraktives Angebot entwickelt: Für zehn Stadtwerke-Kunden aus Schwerin oder Umgebung gibt es beim Kauf eines Erdgasfahrzeuges oder die Umrüstung zu einem solchen Fahrzeug eine Förderung von 500 Euro. Ausführliche Infos rund um Erdgasfahrzeuge (Fahrzeugtypen, Reichweiten, Sicherheit, Tankstellen, Wirtschaftlichkeit) erhalten Interessierte bei den Stadtwerken unter Telefon 0385/6331296 oder auf folgenden Internetseiten: www.gibgas.de und www.erdgasfahrzeuge.de.



Der Internetauftritt der Stadtwerke wird künftig noch serviceorientierter

Umfangreicher Service auf www.stadtwerke-schwerin.de Mit voller Energie ins Netz

Schwerin • Die Stadtwerke Schwerin arbeiten derzeit an einem umfangreichen Relaunch ihres Internetauftritts. Unter der Adresse www.stadtwerke-schwerin.de soll es ab Herbst Infos über Produkte und Dienstleistungen, über Service und Veranstaltungen sowie über die Unternehmen der Stadtwerke-Gruppe allgemein in neuem Outfit und in anderer struktureller Form geben. Die neue Homepage wird dann in Portalform erscheinen und sichert mit einer deutlich einfacheren und klarer strukturierten Navigation wenige Schritte bis zur gewünschten Information. In Zukunft können auch Besichtigungen der technischen Anlagen Wasserwerk, Kläranlage sowie Heizkraftwerk per Mausclick angemeldet werden. Und ebenso werden auch Anmeldungen von Vorträgen im Rahmen der Schulkontaktpflege möglich sein. Neben den bekannten Veranstaltungshinweisen zur Reihe „Kunst und Kultur im Foyer“ dürfen sich Interessenten endlich auch auf den Online-Ticket-Service freuen.

rierten Navigation wenige Schritte bis zur gewünschten Information. In Zukunft können auch Besichtigungen der technischen Anlagen Wasserwerk, Kläranlage sowie Heizkraftwerk per Mausclick angemeldet werden. Und ebenso werden auch Anmeldungen von Vorträgen im Rahmen der Schulkontaktpflege möglich sein. Neben den bekannten Veranstaltungshinweisen zur Reihe „Kunst und Kultur im Foyer“ dürfen sich Interessenten endlich auch auf den Online-Ticket-Service freuen.

Brahms & Co
Im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2007 bereichern zahlreiche Veranstaltungen das Kulturleben an der Ostsee, fördern junge Künstler und steigern die touristische Attraktivität des Landes. Dank der freundlichen Unterstützung der Stadtwerke Schwerin findet am 1. August um 19.30 Uhr ein Konzert der Extraklasse im festlichen Thronsaal des Schweriner Schlosses statt. In der Reihe „Junge Elite“ spielen die Künstler Julian Bliss, englischer Klarinettenist, und Brad Moore am Klavier Werke von Finzi, Berg, Chaussou, Messenger, Debussy und Brahms. Karten zum Preis von 18 Euro können beim Kartentelefon der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern unter 0385/591 85 85 bestellt werden.

Der Ballsport-Tipp



Mario Monien
sportlicher Leiter
im Sportpark

Jetzt gibt es keine Ausreden mehr: Nach wie vor ist der Spaß am Ballsport so nah wie heute. Denn im Sieben-Seen-Sportpark gibt es jetzt ein Angebot, bei dem man ganz schön ins Schwitzen kommt. Alle, die einen Jahresvertrag für Badminton, Squash, Tennis oder Soccer abschließen, können die Saunalandschaft in den Monaten Juni, Juli und August kostenlos mitnutzen. Egal, ob man mit seiner Clique einmal pro Woche auf dem Fußballfeld herumflitzen möchte, sich den Federball um die Ohren haut, oder im Kasten bei einer der schnellsten Ballsportarten der Welt squasht. Erst wird der Ball (und der Gegner?) geschlagen, danach tankt man neue Kraft in der Saunalandschaft. Es lohnt sich.



Saunalandschaft im Sportpark neu gestaltet Entspannung im Saunagarten

Krebsförden • Die Saunalandschaft gehört zu den beliebtesten Bereichen im Sieben-Seen-Sportpark. Jetzt wurde sie rundum erneuert. Ob Panorama-, Blockhaus- oder Banjasauna - überall haben die Handwerker in der vergangenen Woche gearbeitet, was das Zeug hielt. Und kamen dabei ins Schwitzen, obwohl keine der Saunen in Betrieb war. Doch die Mühe hat sich gelohnt, und ein Besuch in Schwerins größter Freizeitanlage lohnt mehr denn je.

Es hat sich jede Menge getan: So wurde zum Beispiel die Innenausstattung in der Panorama- und Blockhaussauna erneuert. Hingucker wird der neu gestaltete Saunagarten, mit Sonnendeck und Duschschnecken. Besonders gelungen ist die Liegemulde, die sich geschützt und etwas abseits befindet. Hier kann man sich nach einem schweißtreibenden Saunagang ausruhen. Und das Saunieren auch im Sommer „in“ ist, ist mittlerweile eine Binsenweisheit.



Adresse
Ellerried 74
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 48 50 00

Öffnungszeiten Saunalandschaft
10 bis 22 Uhr (Montag bis Donnerstag)
10 bis 23 Uhr (Freitag)
10 bis 20 Uhr (Samstag/Sonntag)
Fitness
9 bis 21.00 Uhr (Montag bis Freitag)
9 bis 20 Uhr (Samstag/Sonntag)
Restaurant SEVEN
geschlossen, Termine nach Absprache möglich
Happy Bowl
Di.-So. ab 17 Uhr (Montags geschlossen)

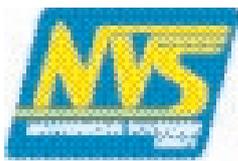
+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• Deutschland rudert

Am 25. August nimmt der Sportpark an der bundesweiten Aktion „Deutschland rudert“ teil. Ab zehn Uhr morgens wird

an den Geräten im Fitnessbereich bis 16 Uhr gerudert was das Zeug hält. Und das für einen guten Zweck, denn jeder geruderte Kilometer wird von Sponsoren

vergütet. Der Erlös wird Unicef gestiftet. Mitmachen kann jeder, der Lust hat. Anmeldungen erbeten unter der Telefonnummer 48 50 00.



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin
Telefon
(0385) 39 90-0

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9 bis 13 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr
Mittwoch 9 bis 13 Uhr

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222
Abo-Service
(0385) 39 90-5 55
Tarifauskunft
(0385) 39 90-6 66
**Leitstelle Straßenbahn
und Bus**
(0385) 39 90-4 44
**Schadens- und
Unfallbearbeitung**
(0385) 39 90-1 61
(0385) 39 90-1 62

Internet

www.nahverkehr-
schwerin.de
E-Mail
info@nahverkehr-
schwerin.de

NVS Tipp

An Wochenenden und an Feiertagen kann der Inhaber einer Monatskarte zusätzlich seinen Ehepartner oder eingetragenen Lebenspartner und alle im Haushalt des Karteninhabers lebenden Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr unentgeltlich mitnehmen (außer Monatskarte im Ausbildungsverkehr).



Am 26. August wird der Fahrplan des Nahverkehrs umgestellt

Noch leichter zum Einkauf in die Stadt

Schwerin • Zum 26. August steht wieder der Fahrplanwechsel des Nahverkehrs an. Und auch in diesem Jahr wurde wieder Bewährtes erhalten und - im Sinne der Kunden - Fahrgastwünsche so weit wie möglich in den Fahrplan eingearbeitet.

Neu im Fahrplanbuch ist eine Taktübersicht der NVS-Linien sowie die Darstellung der Linienverläufe mit den dazu gehörenden Umsteigehaltestellen. An den dort bezeichneten Haltestellen wird bei Anschlüssen die Umsteigebeziehung ermöglicht. Mit Rücksicht auf die Fahrgäste in dem wartenden Fahrzeug können allerdings nicht in jedem Verspätungsfall alle Anschlüsse abgewartet werden.

Damit die Fahrgäste, aber auch Besucher der Landeshauptstadt Schwerin sich besser am Stadtplan orientieren können, wurden drei Haltestellen umbenannt. Die Straßenbahnhaltestelle „Am Fernsehturm“ heißt nun „Leibnitzstraße“, die Bushaltestelle „Am Berliner Platz“ ist neu die „Magdeburger Straße“ und die Haltestelle „Warnitz-Wiesengrund“ hat wieder die bekannte Bezeichnung „Alte Gärtnerei“.

Außerdem macht der Nahverkehr künftig das Einkaufen in der Innenstadt noch angenehmer. Ab Fahrplanumstellung fahren die



Der neue Fahrplan des Nahverkehrs tritt am 26. August in Kraft

Straßenbahnen der Linie 2 am Sonnabend jetzt alle 15 Minuten bis 20 Uhr. Auch an Schultagen ist in der Mittagszeit die Nachfrage größer geworden, so dass die Linie 2 bereits ab 13.30 Uhr alle 7/8 Minuten verkehrt. Leider haben die NVS-Verantwortlichen mittels elektronischem Zählsystem festgestellt, dass die Fahrten auf der Linie 3

nur zu einigen Zeiten genutzt wurden. Die Linie 9 nach Stern Buchholz wird durch die Aufgabe des Standortes der Bundeswehr weniger frequentiert. Deshalb musste auf beiden Linien die Fahrtenanzahl reduziert werden. Auch auf der Linie 6 entfallen durch Abbestellung des Landkreises einige Fahrten.

Auch Kopfhörermusik kann andere Fahrgäste stören

Mit Rücksicht besser fahren

Schwerin • In den Verkehrsmitteln des Nahverkehrs begegnet man immer mehr Fahrgästen mit MP3-Playern, Musikhandys und sogar kleinen Rundfunkempfängern. Oft kann man nicht orten, aus welcher Ecke die Geräuschkulisse kommt. Doch was für den einen höchster Genuss ist, empfindet der andere als Belästigung.

Und deshalb sollte man nicht nur Rücksicht nehmen, man ist eigentlich sogar dazu verpflichtet. Denn in den Allgemeinen Beförderungsbedingungen steht deutlich, dass es nicht erlaubt ist, „Tonwiedergabegeräte oder Tonrundfunkempfänger zu benutzen.“ Aus Rücksicht auf die Mitfahrenden sollten die Musikliebhaber daher ihre Geräte während der Fahrt ausschalten.



Rücksicht nehmen: Manche Fahrgäste fühlen sich durch Kopfhörermusik belästigt

Zwei Räder in Bus und Bahn

Fahrräder benötigen extra Fahrschein

Schwerin • Nur zusammengeklappte Fahrräder in üblichen Taschen o. ä. gelten als Gepäck. Darauf weist der NVS hin. Ansonsten ist für die Beförderung von Fahrrädern ein Fahrausweis zum Grundtarif oder die Petermännchenkarte, die Monatskarte, die Abo-Monatskarte, die Abo-Petermännchenkarte für das Stadtnetz, das Landkreisnetz oder das Gesamtnetz zu nutzen.

Die Sache mit den Fundsachen

Eigentum immer mit Telefonnummer

Altstadt • Im Kundendienstbüro werden täglich die verschiedensten Fundsachen abgegeben - insbesondere Sporttaschen, Rucksäcke, Geldbörsen. Leider ist es nicht immer möglich, die Eigentümer zu ermitteln. Deshalb ein Tipp: Eigentum immer mit Telefonnummer versehen. Gerade bei Schulkindern, die gern mal ihre Sport- oder Schwimmbeutel liegen lassen, können so schnell die Verlierer informiert werden.

Fahrzeug auf den Prüfstand Vor der Reise gehts zum Urlaubscheck ins Autocenter

Görries • Die Ferien sind in vollem Gange und viele, die die ersten Wochen zum Ausruhen genutzt haben, planen jetzt ihre Urlaubsreise. Nicht immer dient dabei der Flieger als Transportmittel. Wer aber mit dem Auto gen Norden oder Süden fahren will, sollte vorher im neu eröffneten Autocenter am Fasanenhof vorbeischaun. Denn dort gibt es den Urlaubscheck fürs KFZ kostenlos.

Werkstattmeister Manfred Wolf ist zufrieden: „Alles in Ordnung, ich wünsche Ihnen eine gute Fahrt.“ Zufrieden rauscht der Kunde in seinem Fahrzeug davon. Kurz vorher noch war das Fahrzeug in der Werkstatt des Autocenters auf der Hebebühne und wurde auf Herz und Nieren geprüft. Öl, Kühlwasser, Bremsflüssigkeit, Batterie, Wischerblätter - Wolf und seine Kollegen wissen genau, worauf zu achten ist. Auch die Reifen werden genauestens unter die Lupe genommen. „Fünf Millimeter Profiltiefe sollten es schon sein“, sagt Wolf, „sonst kann es Probleme geben.“

Ein wichtiger Aspekt, den viele Autobesitzer vergessen, ist die Klimaanlage. Denn auch die muss alle paar Jahre gefüllt werden; und gerade bei Reisen in wärmere Gefilde wäre



KFZ-Spezialisten in Görries: AutoCenter-Inhaberin Dorina Müller und Werkstattmeister Manfred Wolf bieten alles rund ums Auto
Foto: Kolpin

es fatal, wenn sie genau dann, bei 35 Grad, ihren Geist aufgibt.

Doch der Urlaubsservice ist nicht das einzige, auf das die Kunden zählen können. Besonders attraktiv ist die Schnellannahme. „Für viele ist das Auto heute unverzichtbar geworden“, weiß Autocenter-Inhaberin Dorina Müller. „Da darf es nicht allzulang dauern, bis ein Schaden behoben ist. Wir haben uns darauf eingestellt.“ Oft ist es daher so, dass die Kunden vorbeikommen, ihr Fahrzeug abgeben und die Mechaniker sofort loslegen. Je nach Schadensart können die Besitzer

sogar warten, Einkäufe erledigen oder im benachbarten KFZ-Handel „Autofuchs“ ihr neues Traumauto anschauen - um dann mit dem reparierten PKW wieder durchzustarten. Zum Service der KFZ-Experten zählt ebenfalls die TÜV- und ASU-Abnahme, zweimal pro Tag, die Unfallinstandsetzung und die Scheibenreparatur. Und das alles zu sehr günstigen Preisen. **Vormerken:** Im September findet im Autocenter am Fasanenhof eine Eröffnungsparty für die Kunden statt. Mehr dazu in den nächsten Ausgaben der UZ und der StadtLand.

Attraktive Zwei- und Dreiraumwohnungen in der Neuen Gartenstadt

Eine Oase der Erholung mitten in Schwerin

Gartenstadt • Bereits Anfang Juni feierte die NCC Immobilien GmbH Richtfest in der Neuen Gartenstadt. Im Zentrum dieses stadtnahen Baugebietes entstehen zwei Häuser mit insgesamt 18 altersgerecht gebauten Eigentumswohnungen. Fünf davon haben bereits neue Besitzer gefunden.

Behindertengerechte Zugänge zum Haus, zweckmäßig angelegte Stellplätze sowie nach Süden und Westen ausgerichtete Terrassen und Balkone zeichnen die Gesamtanlage aus. Die Einkaufsmöglichkeiten und die Nahverkehrsanbindung ist optimal, eine „grüne Oase der Erholung“ zwischen den beiden Häusern wird derzeit angelegt.

Alle Ebenen der dreigeschossigen, voll unterkellerten Gebäude werden über Aufgänge erschlossen, Wohnflächenverlust durch Dachschrägen gibt es nicht. Die großzügig geschnittenen Zwei- oder Dreiraumwohnungen beinhalten eine geräumige Eisdiele, ein großer Kellerraum gehört ebenfalls dazu. Die Wohnungen sind mit Fußbodenheizung, die Bäder mit Dusche und Wanne ausgestattet. Auf Kundenwunsch erhalten die Türen rollstuhlgerechte Größen, Küche und Bäder können selbstverständlich ebenfalls behindertengerecht gestaltet werden. Die Fenster und Fenstertüren im Erdgeschoss werden mit Rollläden ausgestattet. Interessierte haben die Wahl zwischen Zweiraumwohnungen - mit rund 72 Quadratmetern Wohnfläche ab 114.900 Euro - und Dreiraumwohnungen, die bei rund 85 Quadratmetern Wohnfläche bereits ab 129.400 Euro zu haben sind. Natürlich besteht die Möglichkeit, bei der Wahl der Fliesen, Teppiche und Wandfarben noch eigene Wünsche mit einzubringen. Der Einzug in die neue Traumwohnung kann ab sofort erfolgen, bei der Finanzierung beraten die Experten der NCC gerne und natürlich kostenlos. Vertriebspartner der NCC in der Neuen Gartenstadt ist das Immobilienbüro Bernd Zimmermann, Telefon 0171 - 69 48 66 4.



Wohnen in der Neuen Gartenstadt: Hier stehen attraktive Zwei- und Dreiraumwohnungen der NCC zum Verkauf
Foto: max

AutoCenter am Fasanenhof

Adresse

Autocenter
am Fasanenhof
Inh. Dorina Müller
Am Fasanenhof 2
19061 Schwerin
Fon (0385) 6 76 70 91
Fax (0385) 6 76 70 93
E-mail dorina.mueller@arcor.de

- Autoreparaturen aller Fabrikate
- Unfallservice
- TÜV/ASU zweimal täglich
- Reifenservice

Eröffnungsangebote, gültig bis 31. August:

Klimaservice: 49,- Euro
Ölwechsel: 29,- Euro
Urlaubscheck: gratis

Autofuchs Schwerin

Geschäftsführer
Rüdiger Hessenbruch
Tel. (0385) 5 89 07 56
• Handel mit Neu- und Gebrauchtwagen
• Finanzierung
• Inzahlungnahme



NCC Deutschland GmbH

Jürgen Huerrich
Mecklenburgstr. 103
19053 Schwerin

Telefon
(0385) 5 21 31 18-0

Fax:
(0385) 5 21 31 18-9

E-Mail
juergen.huerrich@nccd.de

Internet www.nccd.de

Kostenfreie Hotline
(0800) 6 70 10 10

Hausbesichtigungen
Jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung:
Zippendorf:

Räthenweg 33
Krebsförden
„Am Wald“:
Alter Holzweg 19
Neue Gartenstadt:
Blumenbrink 66
Info-Büros
Am Schwälkenberg
und Warnitz:
Bahnhofstraße



Kinderzentrum Mecklenburg

Sozial-Pädiatrisches Zentrum zur Entwicklungsdiagnostik und Förderung, Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle

Adresse

Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 5 51 59-0

Telefax

(0385) 5 51 59-59

E-Mail

info@kinderzentrum-mecklenburg.de

Internet

www.kinderzentrum-mecklenburg.de

Spendenkonto

Sparkasse Schwerin
BLZ 140 514 62
KTO 301 040 04

Das Kinderzentrum Mecklenburg hilft ADHS-Kindern mit einem Selbstinstruktionstraining

Nach dem Abwasch muss das Lob kommen

Schwerin • Mit einem speziellen Verhaltenstraining will das Kinderzentrum Mecklenburg ADHS-Kinder und deren Eltern schulen und beraten. Ihnen sollen Hilfen an die Hand geben werden, damit die diagnostizierte Krankheit aufgefangen wird und der Stress für alle Seiten nicht überhand nimmt.

„Alle Beteiligten haben es schwer“, sagt Michaela Klamann. Die Psychologin im Kinderzentrum Mecklenburg kennt die Dramen, die sich im familiären Kreis, in Kindergarten oder Schule mit Kindern abspielen, die unter der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung leiden.

„Wir wollen, dass Kinder, Eltern und Lehrer

ADHS annehmen und mit dieser Verhaltensbesonderheit leben“, beschreibt Michaela Klamann den Ansatz des Selbstinstruktionstrainings (SIT).

Die Kinder sollen in spielerischer Form lernen, sich zu konzentrieren. „Dabei“, lacht Michaela Klamann, „hilft uns allen Skip, der Kontrollbar! Die Kinder lieben ihn. Er kommt zum Beispiel zum Einsatz, wenn während eines kleinen Diktats ein Satz geschrieben ist und dieser dann sorgsam Wort für Wort kontrolliert werden soll.“

Die Eltern hingegen sollen mehr beraten als geschult werden. Oft würden sie nur die negativen Seiten an ihren Sprösslingen sehen, denn ADHS-Kinder sind anstrengend. Die Spezialisten im Kinderzentrum öffnen den Eltern die Augen, so dass diese erkennen, was ihr Kind auch gut kann. Sie sollen sich bewusst werden, was sie an ihrem Kind mögen. Und - ganz wichtig: Dass ihr Filius den Ärger nicht absichtlich macht. Aufgaben zum Beispiel im Haushalt sollten klar, einfach und mit Blickkontakt angesagt werden. „Und wenn der Abwasch dann gemacht ist“, empfiehlt Michaela Klamann, „muss das Kind sofort gelobt werden.“ Wer sich rund um das Thema informieren möchte, kann sich für das ADHS-Symposium am 3. November 2007 (Telefon: 0385/5515913) anmelden. *fd*



ADHS-Kinder brauchen viel Zuwendung, klare Anleitung und unmittelbare Bestätigung. Der Lohn ist ein wachsendes Selbstbewusstsein bei den Sprösslingen

Foto: cc

Hausverkäufer sollten sich professionelle Hilfe holen

Expertenrat zahlt sich aus

Schwerin • Die Weitergabe einer Immobilie ist heute eher die Ausnahme, sagt VR-Immobilien-Geschäftsführer Werner Hinz (Foto). Warum man bei einem Verkauf ein professionelles Maklerbüro einschalten sollte, erklärt er im hauspost-Interview.



hauspost: Aus welchen Gründen werden heutzutage Häuser verkauft?

Hinz: Das ist unterschiedlich. Man wird älter, Haus- und Gartenarbeit ist nicht mehr zu bewältigen, die Kinder sind weggezogen, das Haus zu groß geworden, man orientiert sich beruflich neu, usw.

hauspost: Und warum sollte man dann ein Maklerbüro einschalten?

Hinz: So ein Verkauf ist ein meist einmaliges Vorhaben, mit vielen Fragen, Zweifeln und Unsicherheiten verbunden. Hinzu kommt die emotionale Bindung zu den eigenen Wänden. Das ist zwar ganz normal, aber eine realistische Einschätzung des Marktwertes ist daher meist nicht möglich. Alleine schon um den tatsächlichen Wert zu ermitteln, sollte man sich professionelle Hilfe holen.

hauspost: Sie nehmen dem Verkäufer also Arbeit ab?

Hinz: Ja, denn wir wissen, was beim Verkauf der Immobilie - neben der Wertermittlung - erforderlich ist. Exposéerstellung, Anzeigen schalten, Telefonate, Besichtigungen, Verhandlungen mit Interessenten, Werbungen, Notarvertrag und, und, und.

hauspost: Welche Kosten hat denn ein Verkäufer, wenn er einen Makler einschaltet?

Hinz: In der Regel keine, denn die Maklerprovision zahlt normalerweise der Käufer.

hauspost: Trotzdem ist nicht alles Gold, was glänzt.....

Hinz: Nun, leider gibt es in fast jeder Branche schwarze Scharfe. Der Markt hat sich hier aber in den letzten Jahren stark bereinigt. Der Kunde sollte dennoch sehr genau darauf achten, welches Büro ausschließlich vermittelnd tätig ist und welches Büro die Wünsche des Kunden in den Mittelpunkt stellt und einen entsprechenden Rundum-Service anbietet. Wir von der VR Immobilien GmbH sind schon sehr lange in Schwerin tätig, können den regionalen Markt gut einschätzen. Außerdem haben wir über die vielen Filialen der VR-Bank hervorragende Werbemöglichkeiten, dadurch werden zusätzlich viele Interessenten erreicht.

Einfamilienhaus in Consrade

Traumhafter Blick über die Störwiesen

Consrade • Natur pur: In der Gemeinde Consrade, am Stadtrand Schwerins, ist ein Einfamilienhaus mit wunderschönem Blick über die Störwiesen zu erwerben. Das Grundstück hat eine Fläche von circa 1.000 qm, die Wohnfläche beträgt circa 100 qm. Das Haus bietet vier Zimmer mit großzügigem Wohn- /Essbereich, Küche mit EBK, Vollbad, Gäste-WC mit Dusche, HWR, ein kleiner Abstellraum sowie Gaszentralheizung. Das gesamte Haus ist mit Fußbodenheizung ausgestattet. Eine massive Doppelgarage sowie eine Terrasse vervollständigen das Angebot. Kaufpreis 145.000 Euro.



Einfamilienhaus in Consrade: Mit unverbautem Blick über die Störwiesen



VR Immobilien GmbH

Werner Hinz
Alexandrinestraße 4
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 51 24 04

E-mail

info@vr-immoschwerin.de

Internet

www.vr-immoschwerin.de

- Wir suchen ständig für unsere vorgemerkten Kunden Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Baugrundstücke.
- Wir beraten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie auf der Grundlage einer sachverständigen Wertermittlung und unserer fundierten Marktkenntnis.

Günstige Regionalangebote

Besser mit der Bahn von der Küste bis zum Alpenrand

Schwerin • Ein Urlaub muss ja nicht immer ans Ende der Welt führen. Es gibt so viel zu sehen im eigenen Land. Die Regionalangebote der Bahn bieten das ganze Jahr über die besten Attraktionen aus jedem Bundesland. Günstig wie immer.

Jedes deutsche Bundesland ist einmalig. Und vor allem gibt es überall in Deutschland Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Die Regionalangebote der Bahn bieten Top-Reisen von der Küste bis zum Alpenrand, die Interessierte direkt bei der Bahn auf der Internetseite www.bahn.de buchen können.

Damit man auch vor Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln mobil ist, bietet die Bahn in Zusammenarbeit mit vielen Bundesländern Länder-Tickets an, mit denen man seinen Urlaub noch preiswerter gestalten kann. Länder-Tickets können von bis zu fünf Personen oder für Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. Großelternanteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder



Buchen unter www.bahn.de: Günstige Ländertickets der Bahn

Foto: Bahn

Enkelkindern bis einschließlich 14 Jahren genutzt werden. Man fährt für einen Tag in der 2. Klasse in Nahverkehrszügen der DB (IRE, RE, RB und S-Bahn) sowie in Verkehrsmitteln von beteiligten Nahverkehrsverbänden. Die Tarife, Bestimmungen sowie Geltungsbereiche können je nach Länder-Ticket variieren.

Das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket z.B. gilt von montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und an Wochenfeiertagen ganztägig. Es kostet 24 EUR im Internet oder am Automaten, 26 EUR in den Reisezentren. Es gilt

in allen Verkehrsmitteln der DB Regio AG, der Ostseeland Verkehr GmbH, der Usedomer Bäderbahn GmbH und der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH. Darüber hinaus gilt das Ticket u.a. auch für Fahrten nach Bad Wilsnack, Hamburg und Lübeck. Kombiniert mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket sind Fahrten z.B. nach Berlin, Potsdam, in den Spreewald und sogar nach Lutherstadt Wittenberg und Dessau möglich.

Für weitere Informationen: Regionaler Ansprechpartner Nahverkehr unter Telefon (0385) 750 2405 oder im Internet unter www.bahn.de.

Rote Züge mit mehr Komfort und verbessertem Service

Hanse-Express rollt mit neuen Wagen

Rostock • Sie sind 27 Meter lang, knallrot und sofort an einer stilisierten weißen Möwe sowie dem Schriftzug „Hanse-Express“ erkennbar. Auf der Strecke zwischen Rostock, Schwerin und Hamburg werden nach und nach 25 neue Doppelstockwagen eingesetzt. Sie wurden ausschließlich für diese Verbindung gebaut.

Die Züge bieten mehr Komfort und einen deutlich verbesserten Service. Die Strecke Hamburg – Rostock gehört zum Teilnetz Ostseeküste, für das kürzlich ein Verkehrsvertrag zwischen Land und der Deutschen Bahn unterzeichnet wurde.

Der „Hanse-Express“ soll zwischen Rostock und Hamburg täglich alle zwei Stunden verkehren, in der Hauptverkehrszeit zwi-

schen Schwerin und Hamburg stündlich. Die insgesamt 25 Doppelstockwagen wurden in Görlitz bei Bombardier Transportation produziert.

Die für Tempo 160 gebauten Fahrzeuge verfügen über eine hohe Laufruhe, Klimaanlage, breite Eingänge, Stellplätze für Fahrräder sowie ein elektronisches Informationssystem für die Reisenden.



Hanse-Express macht mobil: 25 neue Doppelstockwagen verkehren zwischen Rostock, Schwerin und Hamburg

Foto: Bahn

Die Bahn 

Der direkte Draht zur Bahn

Auskunft/Buchung
1 18 61*
Fahrkartenkauf, Reservierungen, Beratung *3 ct./Sekunde, ab Weiterleitung zum Reiseservice 39 ct./angef. Min. (inkl. USt., aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Kostenlose Fahrplanauskunft
0800 1 50 70 90

BahnCard-Service
(01805) 34 00 35*

Mobilitätsservice
(01805) 51 25 12*
Infos zu Ein-, Um- und Aussteigeleistungen

Fundservice
(09001) 99 05 99**
Verlorenes und Vergessenes

Hermes Versandservice
(01805) 48 84*
Vorbestellung für die Abholung des Reisegepäcks

Radfahrer-Hotline
(01805) 15 14 15*
Fahrradservice

Bundespolizei
(01805) 23 45 66*
Notruf

Regionaler Ansprechpartner Nahverkehr
(0385) 7 50 24 05 bzw. (01805) 19 41 95*
(für Mecklenburg-Vorpommern Taste 1 wählen)*
für Wünsche, Anregungen, Beschwerden

*14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz via Arcor
**59 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz
Aktuelle Informationen gibt es im Internet unter www.bahn.de



„Die Comedian Harmonists“ in Namibia

Das Mecklenburgische Staatstheater ist nicht nur in Schwerin gefragt: die Ballettkompanie folgte im Juli zum zweiten Mal einer Einladung nach Zypern zum Antikenfestival - in diesem Sommer mit der Tragikomödie „Lysistrata“. Das Schauspiel überschreitet im August gar die europäischen Grenzen, denn es ist ebenfalls eingeladen: nach Namibia. Die erfolgreiche und beliebte Inszenierung von Schauspielregisseur Peter Dehler „Die Comedian Harmonists“ wird dort zwischen dem 20. August und dem 2. September fünf Mal zu sehen sein. Die Schauspieler und Musiker spielen in der Hauptstadt Windhoek und gehen anschließend auf Tour durch das afrikanische Land.

Die Geschichte der „Beatles der Weimarer Republik“ begann 1928. Nach amerikanischem Vorbild fanden sich die fünf Sänger und der Pianist zusammen und gründeten die „Melody Makers“. Nachdem sich die Truppe ein Repertoire erarbeitet hatte, wurden die Musiker vom erfolgreichen Berliner Impresario Charell unter Vertrag genommen, der sie in „Comedian Harmonists“ umbenannte. In ungekanntem Tempo wurden sie Stars. Hits wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ gingen in die Musikgeschichte ein. Die Machtergreifung der Nationalsozialisten allerdings änderte schlagartig alles. 1935 entstand im Studio die letzte Plattenaufnahme der Originalformation: „Morgen muss ich fort von hier“...



Dieses Mal ist Jan Mixsa mit „Geschichten von Herrn Senf“ und „Der Froschkönig“ dabei

Foto: Theater

„Puppen im Park“ auch dieses Jahr wieder in der Schelfstadt

Die Puppen tanzen durch die Stadt

Schelfstadt • Große Kinderaugen, amüsierte Gesichter - es wird wieder spannend, lustig, fröhlich, lautstark und poetisch - die PUPPEN IM PARK sind wieder auf Tour.

Bereits im letzten Jahr zogen die Puppen aus dem Park und besetzten die Hinterhöfe und Plätze der Schelfstadt. Auch in diesem Jahr ist der Schlosspark noch komplett in Buga-Hand und so wird die Schelfstadt am 4. und 5. August wieder Gastgeber für das Puppen- und Figurentheater. Das Programm verspricht beliebte altbekannte Künstler, aber auch viel Neues. Insgesamt werden 33 Puppenspieler aus sechs Bundesländern erwartet. Das erste Mal in Schwerin dabei ist das Puppentheater Gugelhupf aus Gernsbach. Für die Inszenierung *Kasper, Tod und Teufel* lieferten alte Hamburger Kasperspiele die Vorlagen für das mitreißende Stück.

Mit dem Puppentheater FELICIO geht Kasper in diesem Jahr auf Reisen und macht die Bekanntschaft mit einem Krokodil am Nil. Klassiker wie *Der Froschkönig* oder *Der gestiefelte Kater* dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Aber nicht nur für Kinder gibt es viel zu sehen, auch die Erwachsenen können sich von den Puppen verzaubern lassen. Margrit Wischniewski, Leiterin des Puppentheaters ist immer wieder begeistert, wie viele „Große“ doch zu den Aufführungen kommen. „Ich bin unglaublich froh, dass das Puppentheater in Schwerin aus der Kindernische ausbrechen konnte und auf so ein breites Interesse stößt.“

Auch die Situation in der Schelfstadt mit den verschiedensten Hinterhöfen bezeichnet sie als sehr positiv. „Die Bühnen in den Höfen erreichen teilweise schon richtige Theateratmosphäre. Die Besucher bleiben sozusagen hängen und wir haben nicht

mehr so große Wanderbewegungen.“ Ein Höhepunkt wird die große Abendveranstaltung speziell für Erwachsene am 4. August im E-Werk werden. Die Gruppe REEL wird ab 19.30 Uhr mit Überraschungsgästen für die musikalische Unterhaltung sorgen. Und wer sich richtig gruseln will, sollte das Figurentheater von Margrit Wischniewski und Lutz Gerlach mit dem Stück *Nosferatu* am Samstag um 21.30 Uhr auf keinen Fall verpassen.

Der Startschuss für das vielfältige Programm fällt am Samstag, 4. August um 14.00 Uhr und Sonntag geht es ab 11.00 Uhr weiter. Die Karten können an der Kasse am Theater oder am 4. und 5. August vor dem Schleswig-Holstein-Haus oder der Schelfkirche erworben werden. Die Tageskarte kostet sowohl für Kinder als auch Erwachsene drei Euro.

Weike H. Bandlow

Bretter, die die Welt bedeuten - Rostocker Studenten spielen Sommertheater im Großen Haus

Spanische Leidenschaft und andere Versprechungen

Altstadt • Mit Sommertheater wird häufig die Frage nach dem Wetter verbunden. In diesem Jahr wird aber auch das heftigste Sommergewitter die Vorstellungen nicht unterbrechen können.



Regisseur Markus Wunsch
Foto: Theater

Die Umbaumaßnahmen im Dominnenhof ermöglichen den Studenten des zweiten Studienjahrs der Rostocker Hochschule für Musik und Theater einen Auftritt im Großen

Haus des Schweriner Theaters.

In diesem Sommer wird es heiß hergehen auf der Bühne. Markus Wunsch inszeniert die spanische Barockkomödie *Der Ritter vom Mirakel* von Lope de Vega. Der nicht ganz so edle Ritter nutzt seine Wirkung auf Frauen, um sich ein süßes Leben zu erschwandeln. Die Verwicklungen lassen nicht lange auf sich warten. Das Stück bringt genau das auf

die Bühne: Große Emotionen, Liebe und Eifersucht - ideal für das Sommertheater.

Dies ist bereits die zweite Inszenierung, die Markus Wunsch mit Studenten der Hochschule auf die Beine stellt. „Die Spielwut, mit der die angehenden Schauspieler alles anpacken, ist schon sehr beeindruckend. Die Arbeit ist unglaublich leidenschaftlich und voller Energie. Diese Begeisterung für das Spielen werden die Zuschauer in jeder Sekunde des Stücks fühlen“, verspricht der Regisseur.

Die Vorstellungen finden am 7., 8. und 9. August um 19.30 Uhr statt.



Alle Gewerke vor Ort: Bauleiter Eckard Ruge (vorn links) von der SWG im Gespräch mit den Bauleuten



Blickfang: Mediterrane Farben, Aufzüge und das neue Staffelgeschoss in der Wuppertaler Straße
Fotos: max

Stadtumbau in der Wuppertaler Straße kommt mit Riesenschritten voran / Nachbarschaftszentrum folgt

Traumblick, Service, Kinderlachen

Neu Zippendorf • Ende letzten Jahres noch als Plan auf dem Papier, heute schon fast fertig: Ein Großteil der Wohnungen, die derzeit im neuen Stadtumbauvorhaben in der Wuppertaler Straße 38 bis 45 entstehen, können bereits im September diesen Jahres bezogen werden.

„Wir liegen mit den Arbeiten voll im Plan“, freut sich SWG-Vorstand Margitta Schumann. „Dabei bildet der attraktive Standort zwischen Wald und Schweriner See in Neu Zippendorf nur die Grundlage in unserem Gesamtkonzept. Wie bereits bei den vorangegangenen Vorhaben, werden durch Gebäuderückbau, Veränderungen von Grundrissen, Wohnungssanierung, Anbau von Personenaufzügen und den Aufbau eines Staffelgeschosses ganz neue Qualitäten fürs Wohnen geschaffen.“

Der erste Abschnitt - die Wuppertaler Straße 43 bis 45 - wird bis Ende August fertig gestellt sein. Fast alle Wohnungen haben

bereits Mieter. Viele von ihnen kommen aus dem Gebiet und ziehen nach dem Umbau bereits im September in ihre alte Wohnung bzw. in „ihr“ Haus zurück.

Neben vielen Zwei- oder Dreiraumwohnungen, davon 29 altengerecht ausgebaut und mit Betreuungsangebot, gibt es auch zwei große Familienwohnungen mit ca. 100 m² Wohnfläche. „Eine dieser Wohnungen ist noch frei“, wirbt Margitta Schumann. „Wir suchen noch eine nette Familie mit Kindern, die hier einzieht und auch einen Mietergarten nutzen kann.“

Der gesamte Komplex, ist man sich bei der SWG sicher, hat durch das aufgesetzte Staffelgeschoss nicht nur neun Wohnungen mit einem traumhaften Ausblick auf das Wasser. Auch die Gebäude selbst sind echte Hingucker. So wurden zum Beispiel an zwei Giebeln die Wohnungen durch den Anbau von Erkern vergrößert, die Nr. 44 erhielt verglaste Balkone.

Doch das ist noch nicht alles. Margitta Schumann: „Zur Wohnqualität gehört mehr, als

nur eine komfortable Bleibe. Deshalb werden wir 2008 in der Wuppertaler Straße 53 ein großes Nachbarschaftszentrum mit 170 m² Nutzfläche errichten.“

Als Anlaufstelle für ehrenamtliche Aktivitäten, Begegnungsstätte für Jung und Alt und mit der Koordination von Serviceangeboten, hält das Zentrum nicht nur für Senioren sondern auch für Familien mit Kindern ein nicht alltägliches Angebot bereit. Diese Gemeinschaftseinrichtung wird durch das Forschungsprogramm Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) im Forschungsprojekt „Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere“ mit Bundesmitteln gefördert.

Und die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft macht auch im 51. Jahr ihres Bestehens Dampf: „Bereits Anfang 2008“, schaut Margitta Schumann voraus, „beginnt auch der Rückbau und Umbau der Wohnungen in der Wuppertaler Straße 46 bis 49 und 50 bis 53.“

Frank Düsterhöft

SWG-Jubiläum am 2. September im Schweriner Zoo mit Bauer Korl und vielen Überraschungen

Großes Fest für alle Schweriner und ihre Gäste

Zippendorf • Die SWG lädt alle Mitglieder und Schweriner am Tag ihres Jubiläums am 2. September nicht nur zu einem Zoobesuch ein, sondern sorgt als guter Gastgeber auch für ein stimmungsvolles Rahmenprogramm an ihrem runden Geburtstag (siehe Kasten rechts).

Mit einem zünftigen Frühschoppen und poppigen Arrangements der Goethe Big Band geht es vormittags auf der Bühne an der Bauernschänke los. Für hoffentlich richtig gute Stimmung mit ganz viel norddeutschem Humor werden an gleicher Stelle am Nachmittag „Die Melker“ und das Mecklenburger Original Bauer Korl (Foto) sorgen. Am frühen Abend wird sich das Geschehen dann auf eine zweite zusätzliche Bühne am See im Zoo verlagern. Nach dem Auftritt der „Freshband“ können sich

die Festbesucher dort zum Abschluss durch das Überraschungsprogramm „ExZooTick“ verzaubern lassen.

Kinder haben freien Eintritt

Für die kleinen Gäste wird es nachmittags an sieben verschiedenen Standorten Puppentheateraufführungen geben und auf der Festwiese den ganzen Tag über ein umfangreiches Spiel- und Spaßangebot. Dazu gehört auch ein richtiges Indianercamp. Neben dem Besuch der vielen kleinen und größeren Tiere kann an diesem Sonntag auch an einer Zoorallye, einer Schatzsuche und einer Abendsafari sowie an diversen Zooführungen und Tierfütterungen teilgenommen werden. Es stehen interessante Tümpeltouren genauso auf dem Programm

wie der Besuch der neuen Waldschule. Ein genauer Veranstaltungs- und Lageplan ist für alle an den Eingängen des Zoos erhältlich.

Alle Genossenschaftsmitglieder und deren Familien sowie generell alle Kinder haben den ganzen Tag freien Eintritt. Für alle anderen Gäste fällt lediglich ein kleiner Obolus von 2,50 Euro für den gesamten Festtag im Zoo an.



Geschäftsstellen

Weststadt
L.-Frank-Straße 35,
Tel.: (0385) 74 50-0
Fax: (0385) 74 50-139
Mueßer Holz
Lomonossowstraße 9
Tel.: (0385) 74 50-0
Fax: (0385) 74 50 250

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. von
7.30 Uhr bis 15.30
Uhr
Di. und Do. von 7.30
Uhr bis 12 Uhr und
13 Uhr bis 18 Uhr;
Fr. von 7.30 Uhr bis
12.15 Uhr

50 1957-2007
JAHRE

Die große SWG-Feier am 2. September im Schweriner Zoo

10 bis 11.30 Uhr

Frühschoppen
mit der Goethe Big-
Band

12 bis 13.30 Uhr

Gitarren Swing- Jazz
Musik von „Gipsy
Swing“ und der

Studentenanzgrup-
pe „Inishsheer“

mit schwungvollem
irischen Folk- und
Showdance

13.30 bis 15.30 Uhr und 17 bis 18.30 Uhr

Puppenspiel auf sie-
ben Bühnen

15 - 17 Uhr

Die rockige Spaß-
band „Die Melker“
wechselt sich ab
mit Bauer Korl

18.30 bis 20.30 Uhr

Bauer Korl
führt durch ein
buntes Programm
voller Musik und
Spiele, die Tombola
lockt mit tollen Preisen
20.30 bis 21.45 Uhr
„ExZooTick“, Über-
scheidung am späten
Abend



Asphaltarbeiten

Im August wird in folgenden Bereichen der Straßenbelag erneuert

- Straßeninstandhaltung am Obotritenring, zwischen Lübecker Straße und Lessingstraße und zwischen Lessingstraße und Wittenburger Straße.
- Straßeninstandhaltung Lessingstraße, vor Obotritenring.
- Instandhaltungsarbeiten am Grünen Tal, zwischen Bernhard-Schwendtner-Straße und Hamburger Allee.

Weiter geht es dann im September

- Straßeninstandhaltung Crivitzer Chaussee, stadteinwärts vor Gutenbergstraße.

Durch die Straßenbaumaßnahmen ist mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Die SDS bitte alle Bürgerinnen und Bürger um ihr Verständnis.

Adresse

Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Abteilung Straßenunterhaltung
Baustraße 1
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 6 44 35 - 22

Telefax

(0385) 6 44 35 - 44

E-Mail

RMichael@schwerin.de

Internet

www.sds-schwerin.de



Heinz Müller vom „Kommunalservice Schramm“ mäht, im Auftrag der SDS, den Grünstreifen an der Crivitzer Chaussee



Eine Augenweide: In sattem grün und fröhlichen Farben präsentieren sich viele Wiesen in Schwerin
Fotos: max

SDS hegt und pflegt Grünflächen an Straßen, auf Spielplätzen und in Parks

Bunte Blumen am Wegesrand

Schwerin • Durchwachsen, so könnte man den Sommer bis jetzt getrost bezeichnen. Knallige Sonne im Wechsel mit Regenwochen - für die SDS-Mitarbeiter des Bereiches Öffentliches Grün bedeutet das viel Arbeit. Denn Rasen und Pflanzen gedeihen in diesem Jahr besonders kräftig und wollen gut gepflegt werden.

Montag vormittag, neun Uhr. Heinz Müller von der Firma „Kommunalservice Schramm“ ist an der Crivitzer Chaussee im Einsatz. Im Auftrag der SDS mäht er dort den Grünstreifen zwischen den

Fahrbahnen. Rund 30 Hektar sogenanntes Verkehrsgrün wollen in Schwerin gepflegt werden; eine Aufgabe, die die SDS gemeinsam mit Partnerfirmen erledigt. Doch auch andere Rasenflächen wie z.B. auf Spielplätzen, in Parkanlagen, am Pfaffenteich und große Wiesen wie am Faulen See sowie viele weitere Grünflächen im Stadtgebiet werden gepflegt.

In allererster Linie geht es dabei um die Einhaltung der Verkehrssicherheit, darauf legt die SDS besonderen Wert. „Wir achten darauf, dass kein hoch gewachsenes Gras und keine Pflanzen die Sicht im Straßenverkehr beeinträchtigen“, erklärt Renate Ditt-

mann, Leiterin des Bereiches Öffentliches Grün. Allerdings, so Dittmann, seien auch die Möglichkeiten und Mittel des Eigenbetriebes begrenzt. „Manche Bürger würden sich wünschen, wenn wir an bestimmten Plätzen jede Woche unterwegs sind und mähen oder zurückschneiden. Doch das ist aus personeller und finanzieller Sicht nicht möglich.“

Die SDS bittet, auch das Positive an schön gewachsenen Wiesen zu erkennen. „Andere Städte zahlen oft richtig viel Geld, um natürliche Blüheffekte durch teure Ansaaten in die Stadt zurückzuholen“, sagt Dittmann.
Christian Becker

Gute Fahrt zu jeder Zeit: Straßenunterhaltung der SDS erneuert Fahrbahndecken

Neuer Asphalt für viele Straßen Schwerins

Schwerin • Es ist unübersehbar, an allen Ecken und Enden Schwerins wird derzeit gebaut. Ein Grund für die mit Hochdruck durchgeführten Arbeiten an der Umgehungsstraße, an der Kreuzung Richtung Ludwigslust und in der Werderstraße ist die BUGA, die in zwei Jahren hunderttausende Menschen in die Landeshauptstadt locken soll. Doch es gibt auch Arbeiten, die sind einfach nötig - BUGA hin oder her.

Ob durch Hitze im Sommer oder Frost im Winter - die Haltbarkeit von Fahrbahnoberflächen wird mit der Zeit in Mitleidenschaft gezogen. Dann muss repariert oder erneuert werden. Die Straßenunterhaltung der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen (SDS) führt solche Arbeiten durch. So zum Beispiel im Juli in der Lennéstraße: Dort wurde die Asphaltdeckschicht abgefräst und eine neue Deckschicht eingebaut.

„Bituminöse Straßeninstandhaltung“ nennt man das im Fachjargon. Sie wurde erforderlich, weil die Deckschicht stark verschlissen war. Durchgeführt wurden die Arbeiten durch die Firma Matthäi aus Leezen.

Ebenfalls im Juli wurde der Straßenbelag am Grünen Tal, zwischen Hamburger Allee und Köpmarkt in Richtung Friedrich-Engels-Straße erneuert.

„Wir bemühen uns immer, die Arbeiten so

zügig wie möglich durchzuführen“, sagt SDS-Mitarbeiter Rainer Michael. „Dennoch sind gelegentliche Fahrbahnsperren unumgänglich. Dafür bitten wir die Schwerinerinnen und Schweriner um Verständnis.“



Mitarbeiter der Firma Matthäi aus Leezen erneuern im Auftrag der SDS den Straßenbelag in der Lennéstraße
Foto: max

Mit der Sparkasse sorgenfrei in die schönsten Wochen des Jahres

Mit Sicherheit auf Auslandsreise

Schwerin • Es ist wieder soweit: Die Urlaubssaison ist gestartet. Das bedeutet: Sommer, Sonne, Reisezeit. Einige Reisehungrige zieht es in weit entfernte Länder, um unbekannte Kulturen und Gegenden kennen zu lernen. Andere wollen nur entspannt am Strand liegen und im Meer baden. Aber alle haben etwas gemeinsam, sie wollen sich im Urlaub um nichts Sorgen machen.

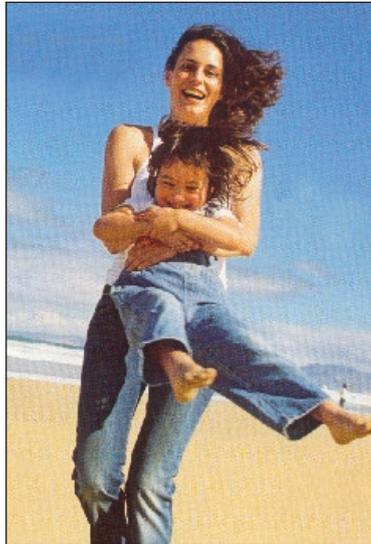
Deshalb gilt es, alle entscheidenden Sachen wie Zahlungsmittel, Versicherungsschutz vor Ort und für die Daheim gelassenen Wertgegenstände vorher zu bedenken und abzuklären, denn nur so steht dem entspannten Urlaub nichts mehr im Wege. Doch welche Art von Zahlungsmittel ist für eine Reise ins Ausland überhaupt empfehlenswert? Fakt ist, auch wer noch so ein tolles Angebot gebucht hat, braucht spätestens beim ersten Bummel durch den Urlaubsort Bargeld um sich ein paar Extrawünsche zu erfüllen. Doch wie bezahlt man diese? Der Umtausch von Bargeld in Fremdwährung ist stets mit hohen Gebühren verbunden. Hinzu kommt, dass es im Urlaub viele Risiken und Sorgen birgt, große Mengen Bargeld bei sich zu führen. Denkt man nur mal daran, dass es verloren gehen oder gar gestohlen werden könnte. Die Hoffnung, das Geld dann innerhalb des Urlaubs ersetzt zu bekommen, ist verschwindend gering.

Kreditkarte beliebtes Zahlungsmittel

Im Ausland ist die Kreditkarte ein beliebtes und komfortables Zahlungsmittel. Folgende Vorteile sind mit der Kreditkarte verbunden:

- Rund um den Globus bargeldlos bezahlen
- Mehr als 20 Millionen Akzeptanzstellen in über 200 Ländern
- Unabhängigkeit von Bargeld und Schecks
- Optimaler Versicherungsschutz bei Verlust, Diebstahl und Missbrauch - max. Haftung 50 Euro bei sofortiger Sperre der Karte

- Notfallkarte bei Verlust innerhalb von 48 Stunden
- Bargeldbeschaffung an mehr als 762.000 Geldautomaten im In- und Ausland
- Erleichtert die Reservierung von Hotels,



Gut abgesichert ist der Urlaub noch mal so schön
Foto: Sparkasse

Flugreisen und Mietwagen bei Auslandsreisen

„Der Kreditkartenbesitzer erhält für maximal vier Wochen einen größeren finanziellen Spielraum, da die Umsätze der Kreditkarte einmal im Monat in einer Summe vom Girokonto abgebucht werden“, erläutert Sven Wendland, Leiter Vertriebssteuerung bei der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. „Man kann anhand der detaillierten Auflistung der Umsätze auf dem Kontoauszug die Zahlungsvorgänge einwandfrei im Blick behalten“, so Wendland weiter. Darüber hinaus gibt es die Kreditkarten auch als Gold-Variante. Im Jahresbeitrag ist hier zusätzlich ein umfangreiches Versicherungspaket enthalten.

Im Ausland gut versichert

Als Versicherter gesetzlicher Krankenkassen hat man in vielen Ländern keinen ausreichenden Versicherungsschutz. Bei einem Notfall müssten die Kosten zum größten Teil vom Urlauber selbst getragen werden. Aus diesem Grund ist der Abschluss einer privaten Auslandsreise-Krankenversicherung zu empfehlen, die für nur 0,50 Euro pro Reisetag umfangreich absichert. Es gelten folgende Kostenerstattungen für:

- unvorhergesehene Behandlungen sowie für Arzneimittel
- Heilmittel und unfallbedingte Hilfsmittel
- schmerzstillende Zahnbehandlungen
- den medizinisch notwendigen Transport in ein Krankenhaus oder den Rücktransport nach Deutschland
- schlimmstenfalls die Bestattung im Ausland oder die Überführung im Todesfall.

So ist man im Urlaub vor allen Eventualitäten abgesichert und braucht sich im Falle einer Erkrankung oder eines Unfalls keine Sorgen um hohe Behandlungskosten zu machen. „Es war noch nie so einfach eine Auslandsreise-Krankenversicherung abzuschließen. In unseren Geschäftsstellen erhält man ohne Gesundheitsfragen den Versicherungsschein und kann sich bei Fragen jederzeit an die Mitarbeiter wenden“, so Wendland.

Wie sieht es aber mit Wertsachen aus, die nicht mitgenommen werden, wie zum Beispiel wichtigen Unterlagen und Verträge? Die Sparkasse bietet hier die Möglichkeit ab drei Euro im Monat ein Schließfach zu mieten, welches die Wertsachen vor Feuer, Wasser und Diebstahl optimal schützt. Weitere Informationen erhalten Interessierte in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und im Internet unter www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de

Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

„Kleines Fest“ im großen Park

Zum 13. Mal findet am 11. und 12. August in Ludwigslust das „Kleine Fest“ im großen Park statt. Auch in diesem Jahr stehen bei dem von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin maßgeblich geförderten Spektakel über 70 internationale Künstler auf den mehr als 20 Bühnen im Ludwigsluster Schlosspark. Es werden mehr als 16.000 Gäste erwartet. Beginn ist an beiden Tagen um 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Karten zum Preis von 16 € (ermäßigt bis 14 Jahre: 8 €) zzgl. VVK-Gebühr gibt es an den bekannten Vorverkaufskassen. Informationen gibt es im Internet unter www.kleinesfest-ludwigslust.de

NDR-Drachenboottage

Vom 24. - 26. August ist Schwerin erneut Schauplatz des größten Wassersport-Spektakels in Mecklenburg-Vorpommern. Mehr als 100 Teams mit Sportlern aus ganz Europa treffen sich zum Drachenbootfestival in der Landeshauptstadt. Rund um den Pfaffenteich herrscht dann wieder Volksfeststimmung. Ein buntes Programm auf der Bühne am Südufer sorgt für Spaß zwischen den Rennen. Zum dritten Mal werden in diesem Rahmen auch die Business-Games ausgetragen. Dabei wird auch um den Sparkassen-Cup gepaddelt. Hier sitzen Mitarbeiter und Kunden verschiedener Sparkassen in den Booten und kämpfen um den Sieg. Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin schickt drei Teams ins Rennen.

+++ Aktuelle Angebote vom

ImmobilienService

Telefon 0385 551 3300
03853 634-670

Großes EFH in grüner Lage



Objekt-Nr. 0/919: Großes Einfamilienhaus in idyllischer Grünanlage, nördlich von Schwerin, Parkettfußboden, Kamin, Gäste-WC, Teilkeller, Carport, 160 qm Wfl., 72 qm Nfl., Kaufpreis 150.000 Euro, zzgl. 5,95 % Provision

Wohnen und Arbeiten in Schelfstadt



Objekt-Nr. 0/923: Wohn- u. Geschäftshaus, 106 qm Büro im EG, 51,95 qm Wohnung im 1. OG, 32,83 qm im DG, Gartenhaus mit 45 qm Wohn- oder Bürofläche, Kaufpreis 260.000 Euro, zzgl. 5,95 % Provision

Eigene Wohnung im Ostseebad Rerik



Objekt-Nr. 0/924: Gemütliche Ferienwohnungen im Haus „Seewind“, nahe Kühlungsborn und Heiligendamm, z. B. Whg. 1, 56,5 qm Wfl., 85.000 Euro, z. B. Whg. 2, 37,8 qm, 57.000 Euro, jeweils zzgl. 7,14 % Prov.



Ausblick

In der nächsten hauspost wird der Netzingenieur Trinkwasser, Volkhard Zillman, Rede und Antwort stehen. Dabei geht es unter anderem darum,

- wie lang das Trinkwassernetz in Schwerin ist,
- wieviel Hausanschlüsse es gibt
- und wer überhaupt an Trinkwasseranlagen arbeiten darf.

Tag des offenen Denkmals

Am 9. September wird wieder deutschlandweit der Tag des offenen Denkmals gefeiert. Zahlreiche Bauten, die unter Denkmalschutz stehen, öffnen ihren Pforten und bieten unbekannte Einblicke. In Schwerin öffnet unter anderem der historische Wasserturm in Neumühle. In der Zeit von 10 bis 14 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, sich das Bauwerk, das immer noch der Wasserversorgung in der Landeshauptstadt dient, näher anzuschauen. Der Eintritt ist kostenlos.

Adresse

SAE - Schweriner Abwasserentsorgung
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 6 33-15 00

Fax

(0385) 6 33-17 02

E-Mail

info@snae.de

Internet

www.saesn.de



Ökologisch und ökonomisch sinnvoll: Reststoffe des Abwassers werden zum großen Teil wiederverwertet

Aufbereitung schont die Umwelt

Schwerin Süd • Täglich werden in der Kläranlage Schwerin durchschnittlich 19.500 m³ Abwasser gereinigt. Und während das saubere Wasser wieder dem natürlichen Kreislauf zugeführt wird, entstehen bei der Reinigung eine Menge Reststoffe, mit denen immer noch viel anzufangen ist. Verschiedenste Branchen profitieren davon. Dazu gehören die Bauindustrie und die Landwirtschaft; sogar Strom und Wärme entstehen aus dem, was durch Abwasserrohre die Haushalte verlässt.

Wenn man sich die Hände wäscht, oder nach dem Baden den Stöpsel zieht, denkt man nicht unbedingt darüber nach, welchen Weg wohl das gebrauchte Wasser

nimmt. ‚Aus den Augen aus dem Sinn‘ - in unserer modernen Konsumgesellschaft gehen wir einfach davon aus, dass alles funktioniert, dass sich Menschen kümmern - wie beispielsweise die Mitarbeiter auf der Kläranlage in Schwerin Süd.

Die Kläranlage Schwerin - sie zählt zu den modernsten im Land - ist zuständig für die Reinigung der Abwässer aus Schwerin und vielen Umlandgemeinden. Bei der Wasseraufbereitung durchläuft das Abwasser mehrere Stationen, wo an verschiedenen Stellen unterschiedlichste Stoffe entnommen werden. Hauptsächlich sind dies das sogenannte Rechengut (z. B. Papier, Kondome, Haushaltsgegenstände), sowie Sand und Schlammanteile aus verschiedenen Aufbereitungsstufen.

Ziel der Kläranlage Schwerin ist natürlich in erster Linie, sauberes Wasser zu produzieren; andererseits geht es aber auch darum, die entnommenen Stoffe ökologisch sinnvoll und für die Schweriner kostengünstig weiter zu verwerten, oder - wenn nötig - zu entsorgen.

Für das Rechengut, also die größten Stoffe, gibt es keine weitere Verwendung. Sie werden gründlich gewaschen und nach dem Reinigungsprozess der Hausmülldeponierung zugeführt. Das Gesamtaufkommen im Jahr beträgt 830 Tonnen.

Der im Abwasser enthaltene Sand wird durch spezielle Aufbereitungsmaschinen von organischer Verschmutzung gereinigt. Große Steine, Holz und anderes werden entfernt. So können der Bauindustrie jährlich rund 200 Tonnen Sand zur Verfügung gestellt werden.

Der wertvollste Reststoff bei der Abwasserreinigung ist der Schlamm. Bei der Schlammaufbereitung entstehen Klärgas, das den geschlossenen Faultürmen entnommen wird, und Klärschlamm. Das Klärgas wird auf der Anlage selbst zu Strom und Wärme für den Eigenbedarf verarbeitet. Im Jahr sind das immerhin circa 2.200 Mw/h Strom und über 2.000 Mw/h Wärme. Dadurch werden die Eigenkosten der Kläranlage gesenkt, was letztlich den Kunden der SAE zugute kommt.

Der Klärschlamm wird in der Landwirtschaft verwertet. Seine organischen Bestandteile tragen zur Humusbildung bei und seine mineralischen Inhaltsstoffe und Nährstoffe sind ein begehrter Pflanzendünger. Dadurch wird der Schlamm dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt.



Gefüllter Klärschlammcontainer auf der Kläranlage

Fotos: max

Christian Becker

In den Tiefen unter Schwerin schlummern Trinkwasserreserven für viele Generationen

Wasser marsch in allerbesten Qualität

Krebsförden •

Vorteil M-V: Unser Land zählt zu den grundwasserreichsten Gebieten Deutschlands. Doch kann diese Wasserquelle, genau wie z. B. Ölquellen, irgendwann einfach versiegen? Nein, vor Engpässen brauchen wir keine Angst haben, sagt WAG-Mitarbeiter Georg Krebs im hauspost-Interview.



WAG-Mitarbeiter w Krebs

hauspost: Wieviel Wasser wird in Schwerin täglich benötigt und woher kommt es?

Krebs: Ca. 14.000 bis 16.000 m³ Trinkwasser werden in den Wasserwerken Pinnow und Mühlenscharm täglich hergestellt. Das Grundwasser kommt aus großer Tiefe und ist von bester Qualität.

hauspost: Das ist ja eine ganze Menge, muss man Wasserknappheit befürchten?

Krebs: Nein. Das Grundwasser wird von der Natur immer wieder neu gebildet. Man muss sich das wie einen großen Kreislauf vorstellen. Selbst das genutzte Wasser wird - gereinigt - wieder diesem Kreislauf zugeführt, gelangt irgendwann ins Grundwasser und wird in vielen, vielen Jahren wieder als Trinkwasser gefördert. Trotzdem sind die regionalen Verteilungen des Grundwassers unterschiedlich. Wir in Europa und, was die Qualität betrifft, besonders in Schwerin haben Glück. Bei vernünftigem Umgang mit der Ressource wird es auch langfristig keine Wasserknappheit geben.

hauspost: Wird denn das im Wasserwerk geförderte Trinkwasser unbehandelt in die Haushalte geleitet?

Krebs: Das wäre zwar theoretisch möglich, aber erst mit der Einhaltung sehr vieler

Kriterien der Trinkwasserverordnung wird die entsprechende Qualität erreicht. Dazu entfernen wir hauptsächlich Eisen und Mangan aus dem Grundwasser. Das geschieht in großen Kiesfiltern, die man auch von außen im Wasserwerk sehen kann.

hauspost: Das klingt ja einfach...

Krebs: ...ist es aber nicht. Man braucht speziell ausgebildete Fachleute, die ihr Handwerk verstehen. Und die haben wir.

hauspost: Vertrauen ist gut - aber kann ich die Qualität des Trinkwassers auch überprüfen?

Krebs: Ja, es gibt Möglichkeiten, die aktuelle Analyse für das Trinkwasser aus den Werken Neumühle und Pinnow unter www.wag-schwerin.de abzurufen. Und man kann unsere Werke besichtigen. Ich verspreche, das lohnt sich! Anmeldungen sind möglich unter Tel. 0385 6331511.



Sibylle Frahm gab den Auftrag: Ein Taucher soll am 8. August Verborgenes aus drei Jahrhunderten ans Licht bringen

Foto: fd

Ein uralter Brunnen wird demnächst in der Goethestraße entzaubert

LebensArt holt Froschmann

Altstadt • Einmal richtig abtauchen, den Alltag hinter sich lassen und etwas ganz besonderes erleben - Wer möchte das nicht? In der Galerie LebensArt in der Goethestraße wird das bald im wahren Wortsinn möglich sein.

„Natürlich bieten wir unseren Kunden immer auch Kunst, die sie dazu animiert, eine Reise zu unternehmen, sich wegzudenken“, erzählt Sibylle Frahm. Die Geschäftsführerin der Galerie, die in der Nähe des Platzes der Jugend zu finden ist, will jetzt aber einen richtigen Tauchgang ins Wasser in Auftrag geben. Und das nicht etwa in einem der vielen Seen in und um die Landeshauptstadt: Ein Schweriner Taucher wird am 8. August vor den Augen von zahlreichen Gästen in den Räumlichkeiten der Galerie LebensArt abtauchen.

Von der Couch auf's Wasser gucken

Direkt unter dem gemütlichen Sitzbereich, in dem Kunstinteressierte bei einer Tasse Kaffee oft anregende Gespräche führen, geht es nämlich weit in die Erde hinein. Nur durch ein zentimeterdickes Sicherheitsglas getrennt, führt ein Brunnen, der aus großen Feldsteinen gemauert ist, in die Tiefe. Ungefähr drei Meter unter dem Fußboden verliert sich der Blick des Betrachters und das Wasser beginnt.

Sibylle Frahm hat im Stadtarchiv viel Papier gewälzt, um mehr über diese geheimnisvolle Altlast zu erfahren. „Das erste Mal wurde der Brunnen im Jahr 1740 erwähnt“, berichtet die Geschäftsfrau. „Damals stand auf dem Gebiet des heutigen Platzes der Jugend und der Goethestraße noch kein



Funkelt da etwas in der Tiefe? Ca. sechs Meter sind es bis zum Grund Foto: mf



Die LebensArt-Chefin recherchierte über den Brunnen unter dem Fußboden Foto: fd

einziges Haus. Der Brunnen war Wasserentnahmestelle für die Menschen in Görries, Ostorf und Medewege.“

Erst im 19. Jahrhundert, so ihre Recherche,

wurde ein Haus über das ausgemauerte Loch gebaut. „In der Gegend gab es wohl noch mehrere solcher Brunnen, diese wurden jedoch im Laufe der Jahre allesamt zugeschüttet.“

Geld, Gold, Gerippe?

Auch das Haus selbst hat noch eine Besonderheit aufzuweisen: Unter anderem wohnte hier der Flugzeugkonstrukteur Wilhelm Emil Messerschmitt. Sibylle Frahm lacht: „Dieses Gemäuer ist nicht nur geschichtsträchtig, wir können hier auch immer schauen, wie es um das Grundwasser in Schwerin bestellt ist. Regnet es viel, kommt das Wasser auch unserer Sitzzecke immer näher ...“

Am 8. August soll der Froschmann unter der Wasseroberfläche agieren und durch die Taucherbrille schauen, was die Jahrhunderte so alles auf dem Brunnengrund „vergessen“ haben. Für einen richtigen Schatz ist das Loch mit seinen geschätzten sechs Metern wohl nicht tief genug. Denn ab und zu wurde schon mal im Wasser gestochert, wie die LebensArt-Chefin zugibt. Das letzte Mal, als die Beleuchtung des Brunnens erneuert wurde: „Die Monteure plagten sich gerade mit dieser wirklich schweren Platte ab. An allen Ecken hatte ein Mann das Glas mittels Saugtragegriff in der Hand, als einem von ihnen die Geldbörse aus der Tasche rutschte und in das Wasser platschte.“

Und wenn am Abend des 8. Augusts auch vielleicht kein Gold, alte Tonscherben oder gar ein Gerippe gefunden wird, „sein Geld“, verspricht Sibylle Frahm, „möchten wir dem Arbeiter schon wiedergeben.“ fd



Die Seele im Urlaub baumeln lassen

Wann haben Sie zuletzt ein gutes Buch gelesen? Wie bitte? Keine Zeit und zuviel Stress vergällen Ihnen den Spaß an der Lektüre? Das ist in der Ferienzeit und für den Urlaub keine Ausrede! Außerdem unterstützen wir tatkräftig Ihren guten Vorsatz, mal etwas Schöngestiges „zu sich zu nehmen“: Schicken Sie uns das Lösungswort des Kreuzworträtsels auf Seite 28 und mit etwas Glück zieht die Glücksfee Sie als einen der drei Gewinner des Buches „Wer kämmt das Haar in der Suppe?“ Der Begriff, den wir suchen ist in dem nebenstehenden Beitrag versteckt.

Gewinner der vergangenen Ausgabe

Das Lösungswort NASHORN war richtig! Auf je zwei Freikarten für einen Besuch des Dickhäuters im Schweriner Zoo können sich freuen:

- Gernot Mahler, Lützow
- Ilse Kobus, Schwerin
- Barbara West, Klein Trebbow

Adresse:

Fr.-Engels-Str. 2a,
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der **23. August**.

ACHTUNG!

Bitte zur Gewinnbenachrichtigung die Telefonnummer mit angeben!

Der Faxenmacher

In der Bahn sitzt ein junger Mann, der wilde Grimassen zieht. Da! Jetzt zieht er die Nasenlöcher breit und steckt die Zunge heraus. Die etwas korpolente Dame mit Hut und Tasche ist konsterniert: Wie kann dieser Mensch nur solche Sachen machen - und dann noch öffentlich? Das ist doch unerhört! Und wieder macht sich der Mann - die Haare trägt er etwas länger, hinten sind sie zusammengebunden - in den Augen der „Dame“ unmöglich: Er schielt ganz fürchterlich und grunzt auch noch!!! Einem scheint das jedoch zu gefallen. Der kleine Sohn des Mannes quietscht vor Freude. Für ihn ist sein Papa ein wahrer Engel!

fd

**Eine zarte Gestalt zwischen 25 jungen Sängern. Mit einigen ruhigen Worten bringt sie wieder Ordnung in die aufgeregte Kinderschar.**

Auf den ersten Blick fällt Gisela Neumann zwischen den Schülern mit ihrer schmalen Gestalt, den lebhaften Augen und dem Zopf gar nicht auf. Ihre Erfahrung ist jedoch deutlich zu spüren. Die Freude über ihre Aufgabe ist während der Probe mit dem Kinderchor des Schweriner Doms nicht zu übersehen. Dem Chor ist Gisela Neumann schon seit über zehn Jahren eine treue Stimme. Auch heute noch nimmt sie die Atmosphäre im Dom bei Konzerten oder bei den Proben immer wieder gefangen. Mit Musik ist sie groß geworden, ein Leben ohne - nicht vorstellbar.

Aufgewachsen mit sechs Geschwistern in einem Kantorenhaushalt, erlebt sie schon früh den Zauber des gemeinsamen Gesangs. Sie bewundert aufrichtig die Generation ihrer Eltern. „Sie haben aus dem Nichts ein Heim für uns Kinder aufgebaut und konnten uns trotz aller Sorgen Lust an so schönen Dingen wie Musik vermitteln.“

Dieser Aufgabe hat sie sich nun ebenfalls verschrieben. Seit nunmehr acht Jahren ist sie die rechte und linke Hand von Kinderchorleiter Professor Jan Ernst. Oftmals kennt sie die jungen Sänger schon aus der Vorschule. Vor fünf Jahren hat sie

einen Vorschulchor ins Leben gerufen. Kleine Sänger im Alter von vier bis sechs Jahren lernen bei ihr spielerisch den Umgang mit der Musik. Gisela Neumann schwärmt von der Begeisterung der Kleinen, wenn sie z.B. mit ihren Stimmen Rolltreppe fahren - von

Engel in der Stadt**Gisela Neumann (63)**

Rentnerin mit viel „Chorarbeit“

„Ich will allen die Lust an der Musik vermitteln“

unten nach oben und wieder zurück. Nach ersten Anfangsschwierigkeiten hat sich der Vorschulchor gut etabliert und sie kann ihre Liebe zum Gesang jetzt an bis zu zehn kleine Kinder weitergeben. Nach dem Vorschulchor geht es weiter in den Domkinderchor. „In der ersten Klasse hören viele Kinder auf zu singen. Die Umstellung auf die Schule ist doch sehr anstrengend. Aber meist fangen sie in der zweiten Klasse wieder bei uns

an“, erzählt Gisela Neumann. Den Kinderchor verlassen die Sänger mit zwölf Jahren in Richtung Jugendchor.

Ihre freie Zeit stellt sie zu großen Teilen der Chorarbeit zur Verfügung. Mit Vorschul-, Kinder- und Jugendchor hat sie allein schon drei Proben die Woche.

Aber nicht nur im Dom vermittelt die studierte Kirchenmusikerin den Spaß am Singen. Auch die Dreescher Werkstätten können mit Hilfe der engagierten Frau Menschen mit Behinderung einmal in der Woche Singen anbieten. Seit zwei Jahren kennt sie die zehn Behinderten und ist vom ersten Tag an fasziniert, mit welcher Hingabe und Begeisterung die Sänger jede Woche wieder dabei sind.

Auch im Augustenstift wird einmal die Woche gesungen. Hier hat sich eine Gruppe Senioren zusammengefunden, die den Tag mit Liedern ausklingen lassen.

So viel Freude Gisela Neumann diese Arbeit stets bereitet, sie sieht die ehrenamtliche Tätigkeit auch mit einem kritischen Blick. Durch ihre Ausbildung kann sie die verantwortungsvolle Arbeit erst übernehmen. Sie stellt ihr Wissen der Gesellschaft zur Verfügung. Als Rentnerin steht ihr die Zeit zur Verfügung und die Chorarbeit bringt ihr unglaubliche Freude. Aber: „Das Ehrenamt muss aufpassen, dass es nicht zum Lückenbüßer für die Sparzwänge in der Politik wird.“

Vor allem in der Kultur- und Jugendarbeit sieht sie den Trend, viel Arbeit auf die Schultern der Freiwilligen zu verlagern.“ wb

Tischlerei der Ramper Werkstätten schuf neue Treppen für die Paulskirche

Konzertgenuss dank Handwerkskunst

Paulsstadt • Mehr als 120 Jahre haben ihre Stufen die Füße von Musikern und Gemeindemitgliedern tapfer getragen, wenn auch laut knarrend am Schluss. Nun sind die beiden Treppen an der Empore zur Paulskirche erneuert worden. Dabei haben die Tischler der Ramper Werkstätten ganze Arbeit geleistet.

In den 1880er Jahren ist die Empore in die Paulskirche eingebaut worden. Zimmermanns-empore wurde sie damals genannt, war sie doch gemacht, um nur bei Bedarf aufgestellt zu werden.

„In der Praxis wurde das bald aufgegeben. Transport und Lagerung waren zu aufwändig“, weiß Küster Paul Böttcher.

In den vergangenen Jahren haben vor allem die beiden Treppen gelitten. „Die Substanz der alten, geschlossenen Treppen, war nicht mehr zu retten. Das Holz war wurmstichig und die Stufen knarnten erbärmlich bei jedem Schritt“, sagt Paul Böttcher. Besonders bei Konzerten, wenn etwa Chöre mal von der Empore, mal aus dem Altarraum sangen, war dieses Knarren überaus störend.

Zwei neue, schlichte schwere Holztreppen haben die Tischler der Ramper Werkstätten für das Wahrzeichen der Paulsstadt geschaffen. „Das war kein alltäglicher Auftrag. Sonst liegt unser Augenmerk mehr auf der industriellen Produktion“, erklärt Norbert Zahn, Gruppenleiter der Tischlerei. Umso mehr freuen sich die Tischler über das Lob aus der Paulsgemeinde: „Maßarbeit“, sagt Wolfgang Loukidis vom Bauausschuss des Kirchgemeinderats, „und die zwei Handläufe in unterschiedlicher Höhe bringen für die Kinder Sicherheit.“

Heller ist es dank der offenen Treppen auch geworden, das Wichtigste aber: Das Knarren hat ein Ende. Die Handwerkskunst bringt ungestörten Konzertgenuss in die Paulskirche. Nur gegen Rascheln und Husten im Publikum können die Ramper Tischler noch nichts tun.



Wolfgang Loukidis aus dem Kirchgemeinderat der Paulskirche, Küster Paul Böttcher und Norbert Zahn aus der Tischlerei der Ramper Werkstätten auf der Treppe zur Empore



**DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH**

Kontakt

**Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH**
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Tel. (03866) 67-0
Fax (03866) 67-1 10
E-Mail
info@neues-ufer.de
Internet
www.neues-ufer.de

Ramper Werkstätten
Werkstatt für Menschen mit Behinderung
Retgendorfer Straße 4
19067 Rampe
Telefon
(0 38 66) 67-1 21
Fax
(0 38 66) 67-1 38
E-Mail
wfbm@neues-ufer.de
Ansprechpartnerin
Leiterin Christine Dorn

Die neue Lagerhalle der Dreescher Werkstätten - noch mehr Service für die Kunden

Ordnung ist das halbe (Hallen-)Leben

Neu Pampow • Innerhalb von nur fünf Monaten wurde die neue Lagerhalle der Dreescher Werkstätten fertig gestellt. Die 420 m² bieten Platz für 350 Palettenstellplätze.

Im Sommer 2006 begann die Planung. Klar war, dass es so nicht weiter gehen konnte. Das bisherige Lager war bis auf den letzten Zentimeter zugestellt. Teilweise musste Lagerraum zusätzlich angemietet werden.

Einer der auslösenden Faktoren für die schnelle Errichtung der Lagerhalle war der anstehende Auftrag der Firma Waagen Schmitt. Tausende von Waagen sollen künftig für verschiedene namhafte Versandhäuser kommissioniert werden. Hier bestätigte sich ein weiteres Mal, der eindeutige Trend zu immer größeren Stückzahlen. Um den Kunden weiter den gewohnten Service bieten zu können, wurde eine größere Lagerkapazität unerlässlich.

Der Standort war schnell klar. In der Bunsenstraße, dem Hauptsitz der Dreescher Werkstätten gGmbH, standen 2.300 m² zugekaufte Fläche zur Verfügung. Mit spitzen Bleistift und viel Fantasie entstand der erste Entwurf der Lagerhalle. Die Architekten waren dann gefragt und der Plan nahm konkrete Gestalt an.



Platz und Ordnung mit System: die Lagerhalle der Dreescher Werkstätten Foto: max

Die Bauform mit einer Höhe von sechs Metern erfordert Lagertechnik mit einem Lagerverwaltungssystem, das bei den „Dreeschern“ neue Maßstäbe setzt.

Mit dem in Fachkreisen als „chaotische Lagerhaltung“ bezeichneten Logistikkonzept hält ein modernes, voll automatisiertes System in der Halle Einzug. Das Verwaltungssystem sucht künftig für die Waren einen geeigneten Lagerplatz aus.

Dabei spielen die verschiedensten Faktoren wie Gewicht, Abmessung oder Umschlagshäufigkeit eine entscheidende Rolle für die Platzvergabe.

„Hätten wir gewusst, dass unsere Kunden die Lagerhalle so gut annehmen würden, hätten wir doppelt so groß gebaut,“ erklärt Produktionsleiter René Scheibe mit einem Augenzwinkern und freut sich über den großen Erfolg. *wb*

Die Klinische Forschung Schwerin ist auf der Suche nach besseren Medikamenten für Patienten

Wirksam gegen Arthrose und Bronchitis

Altstadt • Dr. Christine Paschen ist von ihrer Tätigkeit begeistert: „Wir suchen nach besseren Medikamenten, die den Menschen noch wirksamer helfen können.“ Die Prüfärztin arbeitet für die Klinische Forschung Schwerin (kfsn), die ihren Sitz in der Friedrichstraße hat.

Das selbstständige und unabhängige Prüfärztnstitut führt im Auftrag pharmazeutischer Hersteller klinische Therapiestudien zu den verschiedensten Erkrankungen durch.

Drei renommierte und erfahrene Prüfärzte, zwei Krankenschwestern und eine

Diplom-Gesundheitswirtin gehören zum Team, bei dem derzeit unter anderem Studien zur Alzheimer-Erkrankung, chronischer Bronchitis oder Kniegelenksarthrose laufen. „Jedes Medikament, das auf den Markt kommt, muss zugelassen werden“, sagt Dr. Christine Paschen. „Deshalb wird es auf seine Wirksamkeit und Verträglichkeit untersucht.“ Dabei werden sowohl Arzneimittel, die sich noch in der Zulassung befinden, als auch bereits zugelassene Medikamente unter die sprichwörtliche Lupe genommen.

Von den Studien, weiß Dr. Christine Paschen, würden übrigens nicht nur die Auftraggeber in der Pharmaindustrie profitieren. „Die Patienten haben die Möglichkeit, innovative Medikamente noch vor der Ersterlaubnis zu erhalten. Außerdem profitieren sie von einer engmaschigen Gesundheitskontrolle.“ Die medizinische Betreuung im Institut ist außerdem kostenlos, die Fahrtkosten werden erstattet. Etwaige Bedenken von Patienten kann die Prüfärztin zerstreuen: „Alle klinischen Studien unterliegen der strengen und kontinuierlichen Kontrolle durch Gesundheitsbehörden sowie der Ethikkommissionen von Bund und Ländern. Jederzeit ist ein Ausstieg möglich.“ *Frank Dusterhöft*



Krankenschwester Cathleen Sperling beim Erfassen von Patientendaten bei der „Klinischen Forschung Schwerin“ in der Friedrichstraße Foto: fd



**DREESCHER
WERKSTÄTTEN**
Es geht auch anders.

Dreescher Werkstätten

gemeinnützige Gesellschaft für Menschen mit Behinderung mbH

- Arbeit
- Bildung
- Wohnen
- Freizeit

Adresse

Robert-Bunsen-Str. 11
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 63 54 0

Fax

(0385) 63 54 199

E-Mail

info@dreescher-werkstaetten.de

Internet

www.dreescher-werkstaetten.de

Spendenkonto

Sparkasse Schwerin
BLZ 140 514 62

KTO 380 037 46



Klinische Forschung Schwerin

Friedrichstraße 1
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 55 77 40

Telefax

(0385) 55 77 42 1

E-Mail

info@kfsn.de

Internet

www.kfsn.de

Interessenten können sich für folgende, demnächst beginnende Studien melden:

- Hypertonus
- Migräne
- Multiple Sklerose
- Depression
- Diabetes mellitus
- Dyslipidämie
- Rückenschmerzen
- Psoriasis



WOHNPAK
ZIPPENDORF

**Praxis für
Krankengymnastik
und Physiotherapie,**
Susanne Ziesemer
Öffnungszeiten

Mo. und Mi.
8 bis 12 Uhr,
13 bis 19 Uhr,
Di. und Do.
7 bis 12 Uhr,
13 bis 16 Uhr,
Freitag
8 bis 12 Uhr
Telefon
(0385) 2 18 20 80

Pflegenetz-Zentrale

Hotline:
07 00 - 40 60 40 60
Internet: www.pflege-
netzzentrale.de

Restaurant

„Residenz
Zippendorf“

Lebensmittelmarkt

„Einkaufsquelle“
mit Lieferservice

Friseur

Parkhaus

mit 250 Stellplätzen

Zentrale

(0385) 20 10 10-0
Telefax:
(0385) 2 00 20 57

Heimleitung

Pflegeheim
Schwerin-Zippendorf
GmbH

Ansprechpartnerin:
Christel Kliemchen
Telefon:
(0385) 20 10 10 11
Fax:
(0385) 2 00 20 57

Vermietung

Hanseat Vermittlung
von Immobilien

Büro Schwerin

Alte Dorfstraße 45
Telefon:
(0385) 2 00 20 56
Fax:
(0385) 2 00 20 57

Nahverkehr

Bus-Linie 6, ab Stauffen-
bergstraße, Halte-
stelle Plater Straße



Gleich wird Karten gespielt: Anette Ulsperger, die gute Seele im Betreuten Wohnen, begrüßt die Bewohnerinnen und Bewohner



*Von Anfang an im Betreuten Wohnen dabei (v.li.): Edith Nehls, Gertrud Knigge und Heidi Anschütz
Fotos: maxpress*

Vor zehn Jahren wurde das Betreute Wohnen im Wohnpark Zippendorf eröffnet

Tolle Gemeinschaft mit Wohlfühlgarantie

Zippendorf • Jubiläen haben ihre eigenen Gesetze. Man denkt zurück, schwelgt in Erinnerungen, tauscht mit Gleichgesinnten Erfahrungen aus. Im Wohnpark Zippendorf ist das nicht anders. Vor zehn Jahren, am 1. September 1997, wurde dort das Betreute Wohnen offiziell eröffnet.

Knapp 20 Seniorinnen und Senioren haben sich an diesem etwas verregneten Dienstag im Aufenthaltsraum zusammen gefunden. Wie immer gibt es Kaffee und leckeren Kuchen, selbst gebacken, versteht sich. Nachher, da freuen sich die meisten schon drauf, wird Karten gespielt, Canasta, Rommee, Skat. Vorher aber wird erzählt, wie es damals war, als die ersten Bewohner in das neue betreute Wohnen einzogen.

„Wüst war es“, erinnert sich Christa Koch, „das lag aber daran, dass ich bereits Anfang des Jahres 1997 einziehen konnte und damit zu den ersten Bewohnerinnen zählte. Der Vorteil war, dass ich bei der Wohnungswahl noch die freie Auswahl hatte.“ Das sollte sich schon bald ändern, denn es sprach sich herum, dass das ehemalige FDGB-Heim umgebaut wird. 134 Betreute Wohnungen und eine einmalige Lage mit Blick auf den Schweriner See - zumindest aus den oberen Etagen.

Als Agathe Sablewski am 30. August einzog, zwei Tage vor der Eröffnung, da war sie schon 83 Jahre alt, und an der gesamten Anlage hatte sich eine Menge getan. „Alles war schon schön grün, sah gepflegt aus. Ich bin sehr gerne hierher gezogen.“ Ihre damaliges Wohnhaus sollte saniert werden und den Stress wollte sie sich nicht mehr antun - da lag der Umzug in den Wohnpark Zippendorf nahe. In den Häusern selber war im September 1997 alles per-



„Seit zehn Jahren wohne ich hier, und fühlte mich von Anfang an richtig wohl“

Agathe Sablewski (93)

fekt, auch wenn man manchmal noch den einen oder anderen fleißigen Handwerker über die Gänge huschen sah.

Es sprach sich rum in Schwerin, dieses neue Projekt. Mund-zu-Mund-Propaganda sorgte dafür, dass die Wohnungen schnell belegt waren. Wer von weiter her kam, so wie Heidi Anschütz aus Boltenhagen, der erfuhr es aus der Zeitung - und reagierte schnell: Ich habe mich kurzfristig entschieden bin eingezogen und habe das bis heute nicht bereut.“

Ganz schnell entwickelte sich zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Gemeinschaftsgefühl. - und man wusste die kompetenten Mitarbeiter des Wohnparks Zippendorf an seiner Seite. Leiterin Christel Kliemchen erinnert sich gerne an die ersten Jahre. „Man half sich gegenseitig, achtete auf den anderen“, erzählt sie, „es hat richtig Spaß gemacht, hier zu arbeiten.“ Und wenn es Probleme gab, wusste man sich zu helfen. Wie das eine Mal, als eine Mitarbeiterin einer Bewohnerin beim Duschen half und dann wegen eines Notrufs kurz weg musste. Pech nur, dass beide Schlüssel in der Wohnung lagen. „Da sind wir zu den Handwerkern gegangen“, erzählt Kliemchen, „die haben eine Leiter von außen an den Balkon gestellt und so sind wir wieder in die Wohnung gekommen. Wir waren schon aufgeregt, aber die Bewohnerin hat von all dem zum Glück nichts gemerkt.“



„Friseur, Kaufladen, Gaststätte - alles Wichtige bekomme ich direkt hier.“

Margarete Riepert (90)

„Am Anfang kam lediglich ein Verkaufswagen an zwei Tagen in der Woche. Ansonsten mussten wir entweder mit dem Bus oder dem Taxi in die Stadt. Eine direkte Bushaltestelle beim Wohnpark wurde leider abgelehnt. Aber jetzt haben wir hier einen eigenen kleinen Laden, in dem wir alles Wichtige bekommen.“ Hinzu kam ein Friseur, eine Gaststätte, eine Physiotherapeutin - sie fühlen sich wohl, die Seniorinnen und Senioren. Dazu kommen auch die vielen Veranstaltungen, die angeboten

werden. Ob Geburtstag des Monats, plattdeutsche Nachmittage, Modenschau und Singnachmittage - die rührige Betreuerin Anette Ulsperger weiß, was gewünscht wird und von Langeweile kann nun wirklich keine Rede sein. Eine ganz besondere Beziehung zum Wohnpark Zippendorf hat Günter Frey. Der Lehrer im Ruhestand hat im ehemaligen FDGB-Heim gearbeitet und kann sich auch noch gut an das Hotel Fritz Reuter erinnern, dass nach der Wende hier eröffnet wurde. „Damals wohnten dort viele Landesbedienstete, später wurde es geschlossen. Und ich hatte schon ein wenig Angst, dass daraus eine Ruine wird.“ Als er dann davon hörte, dass am Standort in Zippendorf Betreute Wohnungen gebaut werden, stand sein Entschluss fest: „Hier werde ich einziehen - und ich habe es bis zum heutigen Tag nicht bereut.“ Die Seniorinnen an den Tischen nicken zustimmend. *cb*



„Als ich hier eingezogen bin, hatte ich noch die freie Wahl der Wohnung.“

Christa Koch (78)

Neu geschaffene Pflege-zu-Haus-Hotline spart Zeit und Nerven

Stolle macht Marathonlauf überflüssig

Lewenberg • Oft passiert es wie aus heiterem Himmel - jemand erleidet einen Schlaganfall oder Herzinfarkt und findet sich im Krankenhaus wieder. Von nun an ist nichts mehr wie es war, schon gar nicht für die Angehörigen. „Doch wie geht es weiter?“, fragen sich diese. Kurzfristige Entscheidungen müssen her. Und plötzlich wandern tausend Fragen durch den Kopf. Auf alles eine Antwort hat Schwester Urte unter der Pflege-zu-Hause-Hotline 0800 888 999 8.

Liegt der Vater, die Mutter oder der Partner im Krankenhaus, rennen sich viele erst einmal die Hacken wund. Mitunter peilen sie fünf Stellen an, um Informationen zu sammeln. So wird guter Rat teuer. Und kostet obendrein viele Nerven, zumal oft alles neben dem Berufsalltag gemangelt werden muss.

Stolle hat das Problem erkannt und jetzt eine Servicehotline geschaltet, unter der es gebündelte Informationen und Hilfe gibt. „Unsere kompetente Mitarbeiterin Urte Burtzloff kann am Telefon befragt werden oder es wird ein Gesprächstermin vereinbart“, so Stolle-Inhaber Detlef Möller. „Die



Was tun, wenn ein Angehöriger pflegebedürftig wird? Schwester Urte weiß Rat

Beratung ist kostenlos.“ Nützlich dürfte die Hotline vor allem für jene sein, die Angehörige zu Hause pflegen oder sich für diesen Schritt entscheiden. Laut Statistik werden 49 Prozent aller Pflegebedürftigen

in Deutschland von den Angehörigen in den eigenen vier Wänden versorgt. Welchen Service bietet die Pflege-zu-Hause-Hotline aber nun genau?

Zunächst beantwortet Schwester Urte alle Fragen, die Angehörigen durch den Kopf gehen – gleich, ob es sich um das offene Bein oder die Beantragung der Pflegestufe handelt. Anschließend stellt sie Stolle-Partner vor, die häusliche Pflege anbieten. Dabei handelt es sich um verlässliche Pflegedienste, die das Sanitätshaus getrost empfehlen kann.

Des Weiteren organisiert Schwester Urte schnellstens die Wundversorgung, klärt Ernährungsprobleme, kümmert sich um Inkontinenz und gegebenenfalls um die kurzfristige Ausstattung der Wohnung mit notwendigen Hilfsmitteln. Beim Besuch zu Hause bringt sie ein Erste Hilfe Paket als Geschenk mit, um über die Anfangstage hinwegzuhelfen.

Zu erreichen ist Schwester Urte unter der Pflege-zu-Hause-Hotline 0800 888 999 8. Wer möchte, kann aber auch in eine Stolle-Filiale gehen und sich von den freundlichen Mitarbeitern einen Termin vereinbaren lassen. *Anja Bölk*

Stolle richtet ab August Fahrdienst für Kunden ein

In der Werkstatt ist alles leichter

Lewenberg • In den modern ausgestatteten Stolle-Werkstätten arbeiten gefragte, hoch qualifizierte Orthopädietechniker. Doch den Spezialisten ging bisher viel wertvolle Zeit verloren. Denn sie verbrachten auf dem Weg zum Kunden etliche Stunden auf der Straße. Bis Prothesen, Orthesen oder Sitzschalen passten, war so manche Begegnung zwischen Patient und Stolle-Experten von Nöten.

„Es ist besser, die Kunden in der Werkstatt zu haben“, bringt es Werkstattleiter Falk Hausmann auf den Punkt. „Wollen wir beispielsweise eine Druckstelle wegschleifen, brauchen wir dafür eine Maschine. Doch viele Geräte lassen sich nicht einfach mitnehmen. Entweder sind sie zu groß

oder die Anschaffung ist so teuer, dass nur eine existiert.“ So entstand die Idee vom Fahrdienst. Ab August wird der ehemalige Fahrschullehrer Peter Hartung diese Aufgabe übernehmen und einmal die Woche Patienten bequem von zu Hause abholen und sie in die Werkstatt bringen. Für viele ist das eine Erleichterung. Begrüßt wird der neue Service auch vom Schweriner Kinderzentrum, für das das Sanitätshaus seit vielen Jahren arbeitet. Dazu Geschäftsführer Detlef Möller: „Wir haben immer mehr Mütter auch aus entfernten Regionen, die sagen, ‚ist ja ne tolle Arbeit, die ihr da macht aber für uns ganz schön weit.‘ Mit dem Fahrdienst haben wir dieses Problem gelöst und beide Seiten sind zufrieden.“



Mit diesem Wagen bringt Peter Hartung Patienten in die Stolle-Werkstatt Fotos: Bölk

Wer hat Spaß am Tüfteln?

Ausbildungsplatz zum Mechatroniker

Aufgepasst! Das Sanitätshaus Stolle richtet kurzfristig noch einen zusätzlichen Ausbildungsplatz zum Mechatroniker ein. Interessierte Real-schulabsolventen können sich bei Reha-Werkstattleiter Michael Mathy (Foto) in der Wismarschen Straße 380 ein Bild vom eventuell zukünftigen Job machen. Gesucht wird nicht jemand mit super Zensuren. Wichtiger ist, dass der Bewerber handwerkliches Geschick, Freude am Tüfteln und eine gute Portion Ausdauer mitbringt. „Eine zwei in Mathe und Physik wäre aber dennoch nicht schlecht“, sagt Werkstattleiter Michael Mathy. Wer bei Stolle einen Ausbildungsplatz ergattert, kann sich glücklich schätzen. Das Unternehmen genießt seit Jahren in der ganzen Region einen guten Ruf. Vor mehr als zwei Jahrzehnten legten Detlef Möller und vier seiner Kollegen in einem finsternen Keller den Grundstein für das Unternehmen. Heute arbeiten 63 Mitarbeiter an insgesamt sieben Standorten. Um das Beste für die Gesundheit der Kunden zu tun, setzt Stolle auf modernste Werkstoffe und technische Möglichkeiten. Ein Erfolgsrezept, dass zusätzlich gewürzt ist mit großer Offenheit und Freundlichkeit gegenüber den Kunden.



Dienstleistungszentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Öffnungszeiten

Mo. 7 - 17 Uhr
Di. 7 - 18.00 Uhr
Mi. 7 - 17 Uhr
Do. 7 - 18.00 Uhr
Fr. 7 - 17 Uhr

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-sn.de

Abteilungen

- Orthopädietechnik
- Schuhtechnik
- Reha-technik/Homecare
- Sprechstunden- und Praxisbedarf
- Brustprothesen, Kompressionsstrümpfe, Bandagen

Filialen

- Hamburger Allee 130
(0385) 2 01 51 92
- Wismarsche Straße 143
(0385) 56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59
- Eldena Dömitzer Straße 5
(038755) 2 02 83
- Wismar Schweriner Straße 24
(03841) 22 25 47

Entspannt im Stolle 24-Shop stöbern

Die für Stolle typischen, qualitativ hochwertigen Hilfsmittel können nicht nur in den Filialen erworben werden. Bequem einkaufen lässt es sich auch im Internet beim Stolle 24-Shop. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt: Rollatoren, Elektromobile, Pflegebetten, alles fürs Bad und WC und vieles mehr. Unter www.stolle-ot.de kann man auch den umfangreichen Katalog gleich mit bestellen.



Olympiameile

Meilensammeln lohnt sich: Die Fitness-Aktion von Antenne M-V, dem LSB und AOK geht in die nächste Runde – diesmal mit Blick auf die Olympischen Spiele 2008 in Peking. Unter allen Teilnehmern der letzten Jahre wird eine Olympia-Reise verlost. Außerdem gibt es eine Seereise für zwei Personen mit einem AIDA-Clubschiff zu gewinnen. Und so geht's: Ob wandern, joggen, schwimmen, paddeln oder tanzen - für den Stempel auf dem Meilenpass sollten 2008 Meter zurückgelegt werden. Meilenpässe gibt es bei der AOK. Einsendeschluss: 31. Oktober 2007. Mehr unter www.aok.de/mv

Gesundheitsprogramm

Bei der AOK gibt es wieder ein neues Gesundheitsprogramm voller Kursangebote und Veranstaltungen. Wer einen Kurs mitmacht, wird staunen, wie motiviert man auf einmal Ernährungsge-wohnheiten umkrempelt oder anfängt zu laufen, oder auf den Yoga-Weg kommt... Auch für Kinder gibt es gesunde Angebote, zum Beispiel Autogenes Training. In jedem Kurs findet man mit Hilfe von qualifizierten Fachleuten genau die richtigen Impulse, um im Herbst gleich von Beginn an gesund durchzustarten. AOK-eigene Angebote sind für die Versicherten kostenlos. Kurse bei anderen bestätigten Anbietern werden von der Gesundheitskasse bezuschusst. Alle Kurse unter www.aok.de/mv.



Die Ausstellung zeigt Trainings- und Wettkampfbilder der Sportler Foto: Prof. Lars Colin

Foto-Ausstellung im Foyer der AOK

Die hohe Kunst des Turnens

Altstadt • Anfang September finden in Stuttgart die 40. EnBW Turnweltmeisterschaften statt. Dabei hoffen die Sportler und die Organisatoren auf eine ebenso tolle Stimmung wie zuletzt bei der Fußball-WM oder bei den Handball-Weltmeisterschaften.

Zur Einstimmung auf das große Sportereignis zeigt der Landesturnverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. im Schweriner AOK-Gebäude zahlreiche Fotografien aus Trainingsalltag und Wettkampf der Sportlerinnen und Sportler. Zu sehen sind unter anderem auch Bilder von Publikumslieb-ling Fabian Hambüchen, dem aktuellen

Europameister am Reck. Liebhaber der Sportart Turnen kommen genauso auf ihre Kosten wie sportliche Laien. Alles was die Kunst des Turnens ausmacht – wie Grazie, Kraft und Ästhetik – spiegeln die Bilder in eindrucksvoller Weise wider. Komplettiert wird die Ausstellung durch verschiedene Turngeräte.

Am 10. Juli wurde sie im Schweriner AOK-Gebäude, Am Grünen Tal 50, feierlich eröffnet. Bis Ende August kann man die „Kunst des Turnens“ im Rahmen der Öffnungszeiten besichtigen (montags und mittwochs von 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags bis 18 Uhr und am Freitag bis 13 Uhr). Einfach reinschauen!

Mitmach-Zirkus am 19. und 20. September in Schwerin

Vorhang auf: AOK schickt Kinder nach Fructonia

Schwerin • Das AOK-Kindertheater „Henrietta in Fructonia“ geht jetzt deutschlandweit auf Tour. In Schwerin heißt es am 19. und 20. September Vorhang auf!

In Fructonia sind Meggie, die Möhrenwerferin, Zauberer Banano Banini und seine Cousine Carla Zucchini zu Hause. Alle drei sind Figuren im Theaterstück „Henrietta in Fructonia“, das seit vier Jahren die Kinder in Brandenburg begeistert und nun im Rahmen der AOK-Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“ deutschlandweit aufgeführt wird. In Schwerin ist dieser Mitmach-Zirkus am 19. und 20. September in Zippendorf auf dem Parkplatz Bosselmannweg zu erleben.

Henrietta, die Hauptfigur des Stücks, ist ein Kind, das sich morgens immer müde fühlt. Mit ihr zusammen entdecken die Zuschauer das Land Fructonia und lernen von dessen Bewohnern, wie gesunde Ernährung und Sport das Wohlbefinden steigern. „Mit Pommes oder Schweinshaxen werden dir

niemals Flügel wachsen“ heißt es in einem der Lieder.

Fünf Zirkuszelte werden aufgebaut. Im größten finden für die Theateraufführung 650 Zuschauer Platz. In den kleineren Zelten können sich die Kinder auf Balancierspiele, Jonglage, Clownerie, Akrobatik, eine Kinderolympiade und vieles mehr freu-

Studie zur Kindergesundheit

Familienalltag leicht gemacht

Altstadt • Kindern die Zukunft sichern, sie vor Krankheiten zu schützen und zu einer gesunden Lebensweise motivieren - dieses Ziel verfolgt die neue AOK-Initiative „Gesunde Kinder - gesunde Zukunft“. Den Auftakt bildete eine Untersuchung der Uni Bielefeld zur Gesundheit der Kinder in der Familie. Daraus haben die Wissenschaftler praktische Empfehlungen abgeleitet.

Gemeinsame Mahlzeiten: Mindestens einmal am Tag sollten alle Familienmitglieder zusammen essen. Wichtig ist eine angenehme Atmosphäre. Bei Tisch sollten Gespräche stattfinden, die nicht durch einen laufenden Fernseher oder andere Dinge gestört werden.

Rituale helfen: Tägliche Rituale beim Zubettgehen oder beim Essen sind eine gute Gelegenheit, Kindern ungeteilte Aufmerksamkeit zu geben. Kinder brauchen Gespräche, gemeinsame Tätigkeiten und körperliche Nähe. Entscheidend ist dabei nicht die Zeit, sondern die Regelmäßigkeit und die Intensität.

Gemeinsam aktiv werden: Sport und Bewegung helfen Kindern, fit und selbstbewusst zu werden. Eltern, die sich zusammen mit ihren Kindern bewegen, fördern deren Motivation und Möglichkeiten. Ein Wettkampfsport ist für manche Kinder ein guter Start. Konkurrenz und Leistung sollten nicht zu sehr betont werden.

Mehr unter www.aok.de/mv.



Vorhang auf für den Kinderzirkus „Möhren, Kinder, Sensationen“

Foto: AOK

Augenmediziner aus aller Welt kamen zur 23. Europäischen Hornhautkonferenz

Ein Auge auf Schweriner Troubadour

Lewenberg • Auf Einladung der Augenklinik der HELIOS Kliniken Schwerin trafen sich Anfang Juli rund 80 Mediziner aus zehn Staaten für drei Tage in der Landeshauptstadt Schwerin zur „Europäischen Hornhautkonferenz 2007“.

„Wir haben über komplizierte Fälle gesprochen, diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und über Forschungsergebnisse berichtet“, zieht Prof. Dr. Frank Wilhelm, Organisator und Chefarzt der Schweriner Augenklinik ein erstes Resümee. Die Referenten und Gäste kamen aus Spanien, Italien, der Schweiz, Belgien, Ungarn, den USA, Polen, Israel, den Niederlanden, Kamerun und Deutschland.

Der ungarische Augenarzt Dr. István Cseke blieb zwei Tage länger und gab den Schweriner Ärzten und Schwestern per Powerpoint-Präsentation auch noch einen kleinen Eindruck über seine Heimatstadt Sopron und seinen Arbeitsplatz, der Abteilung für Augenheilkunde am dortigen „Elisabeth Krankenhaus“. Auch Dr. Jonas Njikam und seine Frau Rhoda aus Foumban in Kamerun dehnten ihren Aufenthalt aus und hospitierten für zwei Wochen in der Schweriner



Dr. István Cseke (re) erzählte begeistert aus seiner ungarischen Heimat

Foto: max

Augenklinik. Neben den medizinischen Erkenntnissen lernten die internationalen Gäste während einer Bootstour auch die Landeshauptstadt von ihrer besten - der Wasserseite - kennen und besuchten gemeinsam die Aufführung von Verdis „Troubadour“ auf dem Alten Garten. „Am Ende

stellten wir fest, dass sich vieles gleicht. Oft haben die Länder ähnliche Probleme wie wir - einiges läuft bei uns besser, in anderen Dingen können auch wir noch dazulernen“, so Prof. Wilhelm. „Aber auch hier wächst Europa und die Welt weiter zusammen - und wir in Schwerin sind da mittendrin.“

Medizinisches Versorgungszentrum gegründet

Weiterhin bestens versorgt

Neu Zippendorf • Am 1. Juli 2007 wurde im Ärztehaus Hamburger Allee 130 ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) der HELIOS Kliniken Schwerin gegründet.

„Wir werden unsere Patienten auch weiterhin - wie sie es gewohnt sind - in unseren Praxen versorgen“, betonen Dr. med. Roland Kluge, Facharzt für Innere Medizin und Reinhard Thiel, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. „Denn für unsere Patienten ändert sich gar nichts - weder

Sprechzeiten noch Telefonnummern.“ Auch die Mitarbeiterinnen stehen in gewohnter Weise als Ansprechpartnerinnen für alle gesundheitlichen Probleme zur Verfügung. Die beiden Mediziner sind sich einig: „Wir sind davon überzeugt, dass durch die Zusammenfassung unserer Praxen sowie der engen Zusammenarbeit mit den HELIOS Kliniken Schwerin eine Bündelung der Fachkompetenzen erreicht wird, die auch zukünftig eine gute Betreuung auf hohem Niveau sicherstellt.“



Die Teams der beiden Praxen sind auch weiterhin für ihre Patienten vor Ort Foto: helios

Absolventen verabschiedet

Endlich ein guter Grund zum Feiern

Lewenberg • Glück, Erleichterung, aber auch Stolz waren an diesem Tag deutlich in ihren Gesichtern zu lesen: 99 Absolventen der Beruflichen Schule der Landeshauptstadt Schwerin wurden am Freitag, den 13. Juli, ins Berufsleben verabschiedet. Der Festsaal der HELIOS Kliniken platze aus allen Nähten, denn dieses freudige Ereignis wollten sich auch Freunde und Familienangehörige nicht entgehen lassen. Verabschiedet wurden 46 Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, zehn Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen, 15 PhysiotherapeutInnen, 15 Medizinisch-technische RadiologieassistentInnen sowie 13 Medizinisch-technische LaboratoriumsassistentInnen. Ihre praktische Ausbildung absolvierten sie in den verschiedenen Bereichen der HELIOS Kliniken - dort gestalteten sie über drei Jahre den Klinikalltag aktiv mit. Schulleiterin Cornelia Wossidlo wünschte den Absolventen vor allem „Farbe im Leben“. Cornelia Wossidlo in ihrer Rede: „Ich wünsche, dass Sie Verantwortung übernehmen und abends selbstkritisch in den Spiegel sehen und sagen können, es war ein guter Tag, ich bin mir treu geblieben und es war nicht Freitag der 13.“

max



HELIOS Akademie

jeden ersten Mittwoch im Monat für Patienten und Interessierte ab 18 Uhr im Marmorsaal

- Wie funktioniert unsere Schilddrüse
Frau Laskowski
Mi., 5. September 2007

- Fragen zur Schmerztherapie
Dr. Teuteberg
Mi., 10. Oktober 2007

- Ein Blutdruck von 150/70 mmHg machte keine Beschwerden - trotzdem behandeln?

Chefarzt Dr. Ziegelasch
Mi., 7. November 2007

- Krankmachender Lärm - gesundheitliche Schäden durch Freizeitlärm und Umweltlärm, die mit einer extremen vorzeitigen Alterung des Hörvermögens einhergehen
Chefarzt Dr. Wiegels
Mi., 5. Dezember 2007

MVZ Neu Zippendorf

Sprechzeiten
Innere Medizin:
Mo., Di., Do. 8 - 12
und 14.30 - 17 Uhr,
Mi. von 7 - 11 Uhr,
Fr. von 8 - 11 Uhr

Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Mo., Fr. 8 - 12 und 13 - 15 Uhr,
Di. von 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Mi. von 6 - 12 Uhr, Do. von 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Sa. nach Vereinbarung



Ab sofort eigener Osteopathie-Bereich im Rehazentrum

Die heilenden Hände

Neu Zippendorf • Osteopathie – das neue Wundermittel für die schnelle schmerzfreie Heilung? Diverse Erfahrungsberichte und Zeitungsmeldungen zeichnen häufig solch ein Bild. Aber wer weiß schon, dass es sich hierbei um eine weit über hundert Jahre alte Behandlungsmethode handelt?



Olaf Rauf (37)
Osteopath

Der Duden umreißt Osteologie ganz sachlich als Knochenlehre. Doch so einfach lässt sich diese Form der ganzheitlichen Medizin nicht beschreiben. Der Körper wird in der Osteopathie als Ganzes gesehen. „Alle Teile - Organe, Sehnen, Muskeln - hängen zusammen. Wenn es an einer Stelle hakt, sind die Auswirkungen mitunter ganz woanders spürbar.“, beschreibt Olaf Rauf, Osteopath im Rehazentrum, den Ansatz der Heilmethode. So spiegeln sich beispielsweise Erkrankungen der Organe an der Oberfläche durch Muskelverspannungen, Haltungsschäden oder Blockaden des Skelettsystems wider. Verletzungen von Knochen wirken sich wiederum auf die Organe aus. So erzählt Olaf Rauf von einer Patientin, die an einem Bandscheibenvorfall litt, aber auch über Schmerzen im Oberschenkel und in der Hüfte klagte. Hier konzentrierte sich die Behandlung auf die Niere. „Die Bewegungseinschränkung der Niere wirkte sich auf einen benachbarten Nerv so aus, dass die beschriebenen Schmerzen entstanden.“ Um die Ursachen auszumachen, nutzt der Therapeut seine Sinne. Die eigentliche

Behandlung erfolgt mit den Händen.

Mehr Raum für Osteopathie

Seit mittlerweile zwei Jahren behandelt Olaf Rauf im Rehazentrum Patienten nach dieser ganzheitlichen Methode. „Die Nachfrage nach Terminen ist im letzten Jahr kontinuierlich angestiegen. Nun haben wir uns entschlossen, der Osteopathie mehr Raum zu geben und bauen gemeinsam mit Olaf Rauf einen eigenständigen Bereich auf“, erklärt German Ross, Geschäftsführer des Rehazentrums. Aus diesem Grund übernimmt Anja Wittwer (22) Raufs bisherige physiotherapeutische Tätigkeit. Die junge Schwerinerin freut sich bereits, das erfahrene Therapeutenteam unterstützen zu können. Seine fünfjährige Ausbildung zum Osteopathen hat Olaf Rauf am Sutherland College in Berlin absolviert. Wenn er von der Möglichkeit berichtet, dass er sich von nun an ganz und gar auf die alternative Heilmethode konzentrieren kann, ist seine Begeisterung nicht mehr zu bremsen. „Es ist schon so, dass ich jetzt freier mit meiner Zeit umgehen kann. Ich hoffe, dass lange Wartezeiten auf den nächsten Termin nun der Vergangenheit angehören.“ Die Behandlungsmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Osteopathie wird unter anderem speziell in der Kinderheilkunde erfolgreich angewandt, da das kindliche Gewebe lange Zeit formbar und dadurch schneller positiv zu beeinflussen ist als bei Erwachsenen.

Weike H. Bandlow

Kurz und knapp

Was Patienten wissen sollten

Im Gegensatz zu internationalen Gepflogenheiten ist „Osteopath“ in Deutschland keine anerkannte Berufsbezeichnung. Aus diesem Grund reicht ein Wochenendseminar aus, um sich als solcher bezeichnen zu können. Patienten sollten daher Augen und Ohren offen halten, an wen sie sich wenden. Eine abgeschlossene mehrjährige Ausbildung ist die Voraussetzung für eine fundierte und erfolgreiche Behandlung. Da es noch keine Anerkennung des Berufes hierzulande gibt, ist der Osteopath nicht berechtigt, Diagnosen vorzunehmen, das heißt, Patienten, die eine Behandlung wünschen, benötigen eine ärztliche Verordnung (Privatrezept). Hierauf notiert der Arzt Diagnose und Behandlungsempfehlungen. Im Regelfall schreibt das Rezept der Hausarzt aus. Keine Regel ohne Ausnahme. Es gilt: Ist ein Osteopath gleichzeitig Arzt oder Heilpraktiker, so ist er berechtigt, die Diagnostik selbst vorzunehmen. Zu berücksichtigen ist auch, dass der Körper nach einer Behandlung eine gewisse Zeit zur Regeneration benötigt. Aus diesem Grund wird der Therapeut auch immer eine zwei bis dreiwöchige Pause zwischen den Terminen empfehlen. Die Kosten für die Behandlung werden bisher noch nicht von den Krankenkassen übernommen. Des Weiteren ist es auch nicht möglich, eine physiotherapeutische Verschreibung in eine osteopathische Behandlung umzuwandeln.

Kostenlos für Interessierte

OP vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen: 30. August, 15.30 Uhr im Rehazentrum, um Voranmeldung via Telefon wird gebeten.

Rehazentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin
Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel,
FA für Orthopädie
Dr. Peter Jokisch,
FA f. Physikalische u.
Rehabilitative Medizin

Praxis für neurologische Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Gunnar Maaß,
Physiotherapeut

Praxis für Ergotherapie
Fachliche Leitung:
Simone Schulz,
Ergotherapeutin

Adresse

Wuppertaler Str. 38a
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 39 57 80

Fax

(0385) 3 95 78 78

E-Mail

info@reha-schwerin.de

Internet

www.reha-schwerin.de

Therapiezentrum Schwerin

Praxis für orthopädische Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn,
Physiotherapeutin

Adresse

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 3 26 16 94

Fax

(0385) 3 26 16 97



Entspannung: Mit viel Fingerspitzengefühl bekämpft Olaf Rauf die Schmerzen

Fotos: archiv/max



Für jede Einrichtung wurde symbolisch an der Osterkerze ein Licht entzündet



Das gesamte Areal im und am Augustenstift war voller erwartungsfroher Menschen



Die Ritterspiele ließen sich die Jüngsten nicht entgehen Fotos: lk

Das Wiesenfest von Sozius und Augustenstift war ein Erlebnis für alle Schweriner

Geh` aus mein Herz und suche Freud`

Feldstadt • Ein Fest, wie es die Feldstadt lange nicht erlebt hat, ging am letzten Freitag des Juni mit Musik und Tanz zu Ende. Aber schon am Nachmittag war das Areal des Augustenstifts zu Schwerin in der Schäferstraße von fröhlichen Menschen bevölkert.

Eröffnet wurde das bunte Treiben mit dem Lied von Paul Gerhard, in dem es heißt: „Geh` aus mein Herz und suche Freud`, in dieser lieben Sommerszeit“ - Pastorin Ingrid Weiß gab mit Sozius- und Augustenstift-Geschäftsführer Frank-Holger Blümel den Takt von der Bühne aus an. Für hunderte Senioren und ihre Gäste aus ganz Schwerin war das ein stimmungsvoller Auftakt. Die Bühne auf dem Stiftgelände blieb auch weiterhin dicht umlagert. Ob nun die jungen Eleven der Tanzschule Ullmann, die Darstel-

ler des Theaterstücks „Das Kräutlein in der Hühnerbrühe“ oder die Protagonisten der Lario-Skette im Einsatz waren - aufmerksame Zuschauer waren ihnen gewiss. Ein abwechslungsreiches Programm aus Tanz und Gesang erlebten hunderte Gäste im Innenhof des traditionsreichen Hauses. Während der Augustenstift-Chor mit seinen Volksliedern bei den Fans in der Seniorenklasse „punktete“, waren die kleinen Festbesucher besonders vom Ritterplatz begeistert. „Wir haben hier eine regelrechte Spielecke aufgebaut“, berichtete Matthias Glüer vom Bauspielplatz. „Die Kinder müssen erst beweisen, dass sie mutig, klug und geschickt sind. Erst dann werden sie zum Ritter geschlagen und erhalten Gold- und Silbertaler, mit denen sie für das Kistenfahren, Katapultschießen oder Hochstapeln bezahlen können.“ So liefen dann mit stolz erho-

benem Haupt und viel „Geld“ in der Tasche unter anderem auch der 9-jährige Christian als „Christian von Kopenhagen“ und Philine (12) als „Philine vom niederen Berg“ durch die Menschenmenge. Einer der vielen Höhepunkte des Wiesenfestes war die Namensgebung für den kleinsten „Augustenstiftler“ durch das Petermännchen. Nun können die Senioren ihr weißes Zwergkaninchen, das ihnen vor kurzem zugelaufen war, „Gustel“ rufen. Frank-Holger Blümel lobt das Engagement der Mitarbeiter der beiden Einrichtungen: „Das ist schon eine tolle Sache, was hier alles auf die Beine gestellt wurde. Super, dass der Funke auch auf die Schweriner übergesprungen ist.“ Das Wiesenfest soll künftig alljährlich am letzten Freitag im Juni abwechselnd in der Feldstadt und auf dem Lewenberg stattfinden. *Frank Düsterhöft*



Schwerin • Mit ihren kleinen, neu gestalteten Flitzern sind sie in der ganzen Stadt und dem Umland im Einsatz: Die examinierten Krankenschwestern und Altenpflegerinnen des Ambulanten Pflegedienstes des Augustenstifts zu Schwerin sind 24 Stunden am Tag für ihre Kunden da. Neben der pflegerischen Unterstützung

sind sie auch Ansprechpartner bei organisatorischen Problemen, helfen bei Einkäufen oder beim Wirtschaften im Haushalt und begleiten die Kunden auch schon mal zum Hausarzt. So können diese ohne größere Einschränkungen so lange wie möglich zu Hause wohnen. Unter Telefon (0385) 71 06 45 kann Hilfe angefordert werden. *fd*

Betreutes Wohnen im Park

Neue Mieter in der „Villa“ im Grünen

Ena Marx (Foto), Abteilungsleiterin Betreutes Wohnen bei der Sozius gGmbH, freut sich. In ein paar Tagen werden die ersten Senioren in ein



neu saniertes Haus am Lewenberg in der Nähe des Sozius-Alten- und Pflegeheimes einziehen. „Von den 25 Wohnungen im Betreuten Wohnen sind nur noch fünf frei, davon drei mit Terrasse.“ Kein Wunder, denn die Lage - das Haus liegt in einem denkmalgeschützten Park - sucht ihresgleichen. Auch der Standard im Inneren des Hauses lässt nichts zu wünschen übrig: „Zum Beispiel braucht niemand lange Treppen steigen“, so Ena Marx, „ein Lift fährt einen bis vor die Wohnungstür.“ Ein großer Gemeinschaftsraum steht den Bewohnern unter anderem für Familienfeiern zur Verfügung. Bei Problemen können die Senioren auf die Dienste einer Hausdame zurückgreifen. Infos und Kontakt unter Telefon (0385) 20 21 335.



»Augustenstift
zu Schwerin«
Wir kümmern uns.

Augustenstift zu Schwerin
Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen

Schäferstraße 17
19053 Schwerin

- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus
- Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
- Pflegeheim Augustenstift
- Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Kurzzeitpflege
(0385) 5 21 33 80

Zentrum Demenz
Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18

Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44

Internet
www.augustenstift.de

Ambulanter Pflegedienst
(0385) 71 06 45

Sozius Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime
Haus Am Mühlenberg
Haus Am Grünen Tal
Haus Pawlowstraße
Haus Weststadt
Haus Lankow
Haus Lewenberg
Hilfen zur Erziehung
Ansprechpartnerin
Silke Schönrock
(0385) 7 45 26 96
Internet: www.sozius-schwerin.de



Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur GmbH & Co. KG
 Friedrich-Engels-Str. 2 a
 19061 Schwerin
 www.maxpress.de
 hauspost@maxpress.de
 Geschäftsführer:
 Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
 Christian Becker (Ltg.)
 Tel. (0385) 760 520
 Fax (0385) 760 5260

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion/Fotos

Christian Becker (cb)
 Holger Herrmann (hh)
 Frank Düsterhöft (fd)
 Heike Homp (max)
 Weike Bandlow (wb)
 Luise Kolpin (lk)
 Anja Böck (ab)

Anzeigen

Andre Kühn (Ltg.)
 Marion Zeppelin
 Sabine Neubauer
 Tel. (0385) 760 5220
 Fax (0385) 760 5260
 Anzeigenliste Nr. 3

Satz

Daniel Fischer

Internet

Thomas Schmidt

Druck

cw Obotritendruck
 Nikolaus-Otto-Straße 18
 19061 Schwerin

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer
 Zeitungsvertrieb

Auflage

62.500 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

leier- bäus Bärl Bärl	oberster Gebäu- detail	Schall- reflexion	eleern	▼	Rachen- entzündung	▼	be- stimmter Artikel	eleusio- bewegen	▼	▼	deutsche Voralbe	festig in portug. Städte- namen	dt. Adels- geschlecht	▼	
▶	▼	▼	Sperra	▶			7				4	▼	spanisch: alar	▶	
Initialen des Autors Causus	▶		Medi- ziner		Jacke ohne Ärmel	▶					Stadt- hall von Berlin		silla- rische Kurz- antlope	▼	
Rufname Chapline	▶		▼					starke Geküh- regung			ganzes Herr- scher- titel	▼	▼		
▶					Gewürz			eben- schwed. Pop- gruppe	▼		1		Rhein- fest- bahn	▼	
Laub- baum	unvoll- ständig	Luft- kissen im Auto		Café	▶								▼		
Letzte beim Hoch- sprung	▼	▼					US- Militär- eender (Abt.)	▶				monch		Egg- bacher Christ	▼
Bedeutung- insbetab			mittel- los	▶			franzö- sischer Schrift- steller, †	▼		Islam. Wahl- fahrort	▶	▼			
▶					im Tanz- schritt gehen		antikes Reich in Äthio- pien	▶	▼				3	Höhen- zug im Weesen- bergland	
Initialen von Filmeier Bronson	▶		Farbe der Haut	▶	▼				5	dunkles Gerate			Berg bei Aalen	▶	
Augen- schneise	▶						Rock- gruppe (Rox)	▼		Fels- höhle	▶				
▶			städtisch			Speise- utensil in Ger- äten	▶	▼							
ab- handen		Stuhl- land- insel	▶	▼			altes Volk in Nigeria	▶							
geföhli- keit	▶			2						im Stil von (franz.)		deutsche Voralbe: schnell			
▶						Kitz- Lindau				▼		▼			
Ges- trände- bündel		Ver- schle- dernes	▶	▼									6		
ein Sport- utensil	▶														

1 2 3 4 5 6 7

**Die nächste hauspost
erscheint am 31. August 2007**

A R P A M
 L E S M I E T W A G E N O
 D U O W E N S A U Y
 E N E R G I E S S I E Y
 A N D R E S S I R E T E
 O V E R H O E H N E N
 G A S S E M A N N I P
 R L E T A K H E L A U
 F O T O Y D E L O N L L
 S B G E I E R H A L V
 S A U E R F S T E L Z E
 E M U W F A S T E N K U R
 U B O H R V A N
 E R H E G E R P
 E T T A L U P E C
 I E B E N B I L D
 G R U E N D E N S

Lösung
Juli:
Nashorn





LGE
Landesgründerwerb
Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Im Unternehmensverbund mit
Landesgründerwerb Mecklenburg-Vorpommern mbH
FGS Futak-Baugesellschaft mbH



Mecklenburg
Vorpommern
Alle hat gesch.

FREIE BAUGRUNDSTÜCKE

im Schweriner Wohngebiet „Halen“
ehemaliges Molkereigelände am Ziegelsee

Die Vorteile für den Bauherren

- Innenstädtlich
- Wohnen am Wasser
- keine Baufällgebühren
- keine Maklergebühren

**Der neue Wohnstandort
am Ziegelsee!**

Informationen unter Telefon 0385 3031990 • Telefax 0385 3031991 • E-Mail info@lge-mv.de • Internet www.lge-mv.de



... wir freuen uns auf Ihren Besuch!

LIES MICH

Gehören Sie auch zu dem Menschen, die sich ein Haus oder eine Wohnung mieten? Richtig ist: FÜR'S WOHNEN MUSS MAN ZAHLEN! DIE FRAGE IST, AN WEN UND WIE VIEL ZAHLEN SIE?

Ihr Vermieter darf Ihnen schon jetzt, denn als Miete bezahlen Sie das Haus Ihres Vermieters. SIE GEHEN LEER AUS!

Lassen Sie sich kein Haus vor die Nase setzen, Kaufen Sie es selber!

90m² Wohnfläche

Doppelbungalow



Seniorengerecht!

Monatlich zahlen
**Sie nur
€ 652,-**

€ 158.200,-

Besuchen Sie unsere Musterhäuser
in Schwerin "WITTENFÖRDEN"

Monatlich zahlen

**Sie nur
€ 741,-**

148m² Wohnfläche

**Terrassenhaus
mit sonniger 17m²
Dachterrasse**

€ 179.800,-



KAUF OHNE EIGENKAPITAL MÖGLICH!

Mindestkapital 3.194,-, Grundsteuer 5,22% 10 Jahre und 1%, Tilgung keine Maximalanzahl, Sonderkündigung bis 10% der Einzahlungssumme möglich, Finanzierungsbeispiel bezieht sich auf 80% des Verkehrswertes, Konditionen freibleibend, Anträge & Briefe vorbereiten.

In zwei Minuten am See

Startschuss für ein neues Baugebiet in Kürze

Schwerin!

In Kürze fällt nach langer Vorbereitungsphase in der Weststadt "Friesenstraße" der langversprochene Startschuss für attraktives Wohnen. Eine Kombination von Anspruchs- und Leistungs- und hier mal verknüpft mit Kosten- senkung sind die zukunftsweisenden Niedrigenergiehäuser in Massivbauweise attraktiv. Das ist der richtige Weg mit Blick in die nahe und auch so ferne Zukunft. Attraktiv ist dieses kleine Baugebiet allemal, hier wird man allen Wünschen und Ansprüchen gerecht. Der Wohnort befindet sich in einer gewachsenen Umgebung mit altem Baumbestand in einem ruhigen Umfeld, ganz separat und zentral. In diesem Umfeld baut die Hiltl Immobilien GmbH sowie 5 Reihenreihenhäuser mit reizvoller 17m² Dachterrasse. So lässt sich auch der tägliche Sonnenuntergang genießen. Weitere 17 Elitorientierte "Landhäuser" werden der Sonne entgegen in Süd-Westausrichtung gebaut. Und so möchte doch recht so machen wir es: Kindergärten, alle Schulanlagen und viele Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe und direkte Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr! Diese Anbindung kommen darüber hinaus den individuellen Ansprüchen entgegen. Der Standort See ist in nur 2 Minuten zu Fuß erreichbar. Überzeugen kann man sich von diesem wunderschönen Baugebiet täglich im Collageparkweg 33 in 19073 WITTENFÖRDEN. Die dort anwesenden Damen und Herren vom Bauleiter, HILTl IMMOBILIEN - TREUHAND GmbH & Co. gehen dem gerne am Samstag und Sonntag zwischen 11:00 Uhr und 19:00 Uhr weitere detaillierte Auskünfte.



Massiv gebaut, idealisch gelegen, und dennoch bezahlbar - das neue Baugebiet "HILTl SEESTADT".

Weitere Baugebiete der Hiltl.

Schwerin: "Neue Gartenstadt"
& "Wittenförden"
Wismar: "Gartenstadt"

Hamburg
Berlin

Potsdam
Hannover

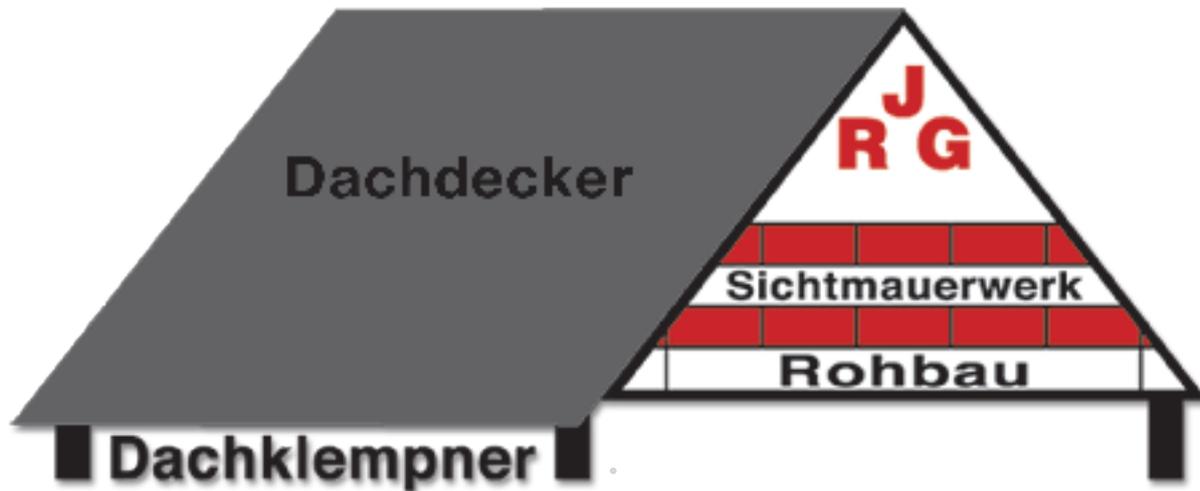
Grundstück
HAUSANSCHLUSSKOSTEN

ALLES
hohe Qualität
erhältlich!

MALER & FLIESENARBEITEN
PKW- STELLPLATZ - GRUNDRISS
NACH IHREN WÜNSCHEN

SENSATIONELL GÜNSTIG WOHNEN

Grundlagerefrei
HILTl
Telefon: 0385-77777 Internet: www.hiltl-eigenheim.de E-Mail: eckel@hiltl-eigenheim.de
HANSEATISCHE IMMOBILIEN TREUHAND GmbH, Goldregenweg 33 19073 Wittenförden



Unsere aktuellen Sommerangebote ...



mtl. ab 520,- €

Bungalow in Lübesse (414 m²)
S/W-Lage, Wfl. 75,44 m²,
WZ, SZ, KiZi, Kü, Bad, HWR



mtl. ab 560,- €

Bungalow in Lübesse (444 m²)
Wfl. 88,66 m², DG ausbaufähig
WZ, SZ, KiZi, Kü, Bad, HWR



mtl. ab 620,- €

Bungalow in Krebsförden
„Am Wald“ (713 m²) Wfl. 94,56 m²,
WZ, SZ, 2 x KiZi, Kü, Bad, HWR



Sorgenfrei Bauen ...
Entspannt Leben!



mtl. ab 520,- €

Bungalow in Lankow (337 m²)
Wfl. 82,84 m², Randgrundstück
WZ, SZ, KiZi, Kü, Bad, HWR



mtl. ab 575,- €

DBH in Lankow (481 m²)
Wfl. 88,23 m², DG ausbaufähig
WZ, SZ, KiZi, Kü, Bad, HWR



ab 170.000,- €

Bungalow in Lankow (814 m²)
S/W-Lage, Randgrund. Wfl. 88,09 m²,
WZ, SZ, KiZi, Kü, Bad, HWR



mtl. ab 580,- €

DHH in Lankow (481 m²)
Wfl. 111,07 m², DG ausbaufähig
WZ, SZ, 2 x KiZi, Kü, WC, Bad, HWR